

Montags den 27. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXV.

**B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g**

wegen Verdingung der Brenn- und Beleuchtungs-Materialien rc. in den  
Garnison-Städten.

Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des raffinierten Rüböls, des Dachgarnes, Strohes und Heues zum Ausstopfen der Matrasen, des Papiers, der Federn und Tinte für die Wachen, für die in nachstehendem Verzeichniß aufgeführten Garnison-Städte auf das Jahr 1822. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Pictations-Termin auf den 5ten September c. Mittwochs Vormittags um 9 Uhr im Königl. Regierungs-Gebäude anberaumt worden ist. — Intem diese anzulustig. hie zu eingeladen worden, so wird unter Vorbehalt



der für Termin bekannt zu machenden näheren Bedingungen, vorläufig bemerkt, daß wenn gleich in dem benannten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem wirklichen Bedarfs, welches sich nach der stärkeren oder schwächeren Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringeren Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses, eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Breslau den 18ten July 1821. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

### Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs-Materialien, ferner an Stroh, Heu, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Anstalten des hiesigen Regierungs-Bezirks pro 1822.

| No    | Benennung<br>der Städte | Holz<br>Kist. | Lichte<br>Pfund. | Raffinirtes<br>Käbbl.<br>Cent.   Pfund. | Dacht-<br>Garn<br>Pfund. | Stroh<br>Schock. | Heu<br>Cent. | Papier<br>Riß Buch | Federn<br>Stück | Dinte<br>Qrt. |      |     |
|-------|-------------------------|---------------|------------------|---|--------------------------|------------------|--------------|--------------------|-----------------|---------------|------|-----|
| 1     | Breslau . .             | —             | 8500             | 50                                      | —                        | 26               | 229          | 280                | 21              | 1300          | 42   |     |
| 2     | Brieg . . .             | 760           | 2100             | 16                                      | 40                       | 10               | 88           | —                  | 8               | 10            | 500  | 18  |
| 3     | Frankenstein            | 82            | 200              | 4                                       | 63                       | 3                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 4     | Wlad . . .              | —             | 6213             | 39                                      | —                        | 46               | 15           | 350                | 14              | 10            | 928  | 51  |
| 5     | Schweidnitz             | 560           | 2840             | 32                                      | 90                       | 12               | 90           | —                  | 7               | 10            | 550  | 15  |
| 6     | Silberberg .            | —             | 3154             | 22                                      | 75                       | 15               | 11           | 307                | 10              | —             | 676  | 25  |
| 7     | Bernstadt . .           | 29            | 150              | 1                                       | 8                        | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 8     | Guhrau . . .            | 20            | 191              | —                                       | 68                       | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 9     | Gabelschorf             | —             | —                | —                                       | —                        | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 10    | Herrnsdorf .            | 29            | 132              | 1                                       | 86                       | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 11    | Münsterberg             | 25            | 140              | 1                                       | 8                        | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 12    | Ramslau . .             | 29            | 132              | 1                                       | 47                       | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 13    | Wels . . . .            | 32            | 109              | 1                                       | 47                       | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 14    | Ohlau . . .             | 29            | 109              | 1                                       | 47                       | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 15    | Witzig . . .            | 29            | 109              | 1                                       | 47                       | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| 16    | Wohlau . . .            | 32            | 109              | 1                                       | 47                       | —                | —            | —                  | —               | —             | —    | —   |
| Summa |                         | 1656          | 24190            | 166                                     | 13                       | 112              | 433          | 937                | 61              | 10            | 4014 | 151 |

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 2ten August 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bezeugen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers das dem Tischlermeister Klammer zugehörige, auf dem Graden sub Pro. 1339. gelegene Haus, welches nach der bey unsrer Registratur aufgehängten einzusehenden Taxe auf 3397 Rthlr. 6 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Beß- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich 27sten October und 27sten December 1821., besonders aber in dem letzten und



peremptorischen Termine den 27sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu nehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschietenden erfolgen werde. Uebrigens sei nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 26sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß an den Antrag des Herrn Vinzen August v. n Preussen Königl. Hoheit, die Subhastation der resp. in den Fürstenthümern Jauer und Schweidnitz und in dem Hirschbergischen und Landeshutischen Kreise gelegenen Schmiedeberger Cammercy-Güter, bestehend aus den Gute Neuboh, mit den Dörfern Arenbera, Hohenwiese, Tändorf und Hohenwaldau im Hirschbergischen Kreise und den Gütern Hermendorf, Michelsdorf, Hartau, Ditterbach und Ober-Haselbach im Landeshutischen Kreise nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nütungen, welche überhaupt auf 208513 Rthl. 7 Sgr. 8 d. nämlich: das im Hirschbergischen Kreise belegene Guth Neuboh nebst Zubehör auf 55116 Rthlr. 27 Sgr. 6 d. und die oben genannten im Landeshutischen Kreise belegenen Cammercy Güter auf 153396 Rthlr. 10 Sgr. 1 d. nach dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Polizama beigefügt, nebst den betreffenden Verhandlungen, zu jeder Zeit in unserer Registratur zu sehenden Tage justizräthlich abgehandelt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 23sten März und den 26sten Juny, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-erichtsrath Herrn Michaelis im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtsbau in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu nehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschietenden erfolgen. Auf den nach Ablauf des peremptorischen Terms etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur



Allgemeinen Kennniß, daß auf den Antrag des Lederschnelher Demand das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige Haus No. 94 $\frac{1}{2}$ . in dem Seltenbeutel, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier ansässigen Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angefügten Termnen, nämlich den 24ten July und den 25ten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Reißbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erregung des Kaufschlusses, die Erfüllung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Schweidnitz den 11. August 1821. Das zu Hohenposersitz Schweidnitzer Kreises belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich taxirte Niebelische Gehnhaus und Garten soll den 27ten October c. Vormittags ausstehend verkauft werden, weshalb Kaufstufige sich an diesem Termin vor dem Unterschiedenen einzufinden, die Bedingungen anzuhören und hat bey annehmbaren und acceptablen Geboth der Besitzende sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist jederzeit in dem Gerichtskreisam zu Hohenposersitz nachzusehen. Hübner.

\*) Ohlau den 25ten July 1821. Nachdem auf den Antrag sämmtlicher Real-Creditoren die Subhastation des zu Steindorf Oßlauschen Kreises belegenen, auf 3300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Pfeifferschen Grundguts in Ermangelung eines in schon angefaßten peremptorischen Termin des 15ten May d. J. abgegebenen annehmlichen Geboths fortgesetzt worden, so wird ein anderweitiger peremptorischer Licitationst. Termin auf den 6ten October 1821. früh um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley anberaumt, zu welchem Kaufstufige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiermit unter dem Befügen, daß das höchste Geboth 2700 Rthlr. gewiesen, vorgeladen werden.

\*) Bries den 2ten August 1821. Das von dem Gottfried Ruhn hinterlassene in dem Dorfe Scheidewitz eine Meile von Bries gelegene aus zwei Hufen bestehende und auf 1288 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cour. gerichtlich geschätzte Bauergut soll nebst 21 Morgen zugekauften Acker, der auf 1057 Rthlr. 9 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Reißbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 26ten Februar t. J. Vormittags um 9 Uhr hiersebst in der Amtscanzley anberaumt worden und werden Kaufstufige hiers durch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxen in der Registratur des



des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Erb-Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

\*) Frankenstein 27ten July 1821. Das hienon Platz-Major Kessel v. Rittersberg'schen Erben in Silberberg zugehörige Wohnhaus und Garten sub No. 45. wird auf deren Antrag hienit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Terminus licitationis auf den 27sten October 1821. angesetzt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen und kann der Meist- und Bestbietende des sofortigen Zuschlags gewärtig sein. Die Taxe hängt in loco Silberberg öffentlich und ist auf 715 Rthlr. 16 gr. ausgefallen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 27ten July 1821. Im Wege der Execution wird das dem Strumpfwärker Joseph Reiter jun. in Silberberg zugehörige Wohnhaus und Garten sub No. 107, welches auf 428 Rthlr. 3 gr. Cour. geschätzt ist, hienit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, in dem einzigen Biethungs-Termine den 27sten October 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des sofortigen Zuschlags gewärtig zu sein, falls das zu erreichende Gebot dem Extrahenten annehmbar ist. Die Taxe ist in Silberberg affigirt und steht die Einsicht jedem offen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Constadt den 6. August 1821. Das auf der Breslauer Straße hieselbst gelegene mit No. 85. bezeichnete Rademacher Wilhelm Pollack'sche Haus auf 220 Rthlr. Cour. gewürdigt, wird im Wege der Execution öffentlich verkauft und da der einzige Termin dazu auf den 30sten October d. J. ansetzt, so werden Kauflustige vorgeladen, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und es hat der Meist- und Bestbietende nach eingegangener Genehmigung der Real-Prätendenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Trespe.

Oblau den 23sten Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeister George Friedrich Thomas, soll die ihm angehörig gewesene Fleischergerechtigkeit No. 3. nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischerwiese, einen Antheil an einen Ochsen- und Schaafstall, alles zusammen auf 244 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremptorischer Termin auf den 18ten September a. e. anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch mit dem Befehl vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Abfassung der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden.



den wird. Die gerichtliche Tage kann täglich bey unterzeichneten Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 10ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 128. zu Wittzendorf gelegene, zum Vermögen des Franz Scharf gehörige und auf 89 Rthlr. dorfgerechtlich geschätzte Auenhaus, im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugesprochen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Bauerwitz den 14. Juny 1821. Im Wege der Execution wird das der Wittwe Catharina Liska gehörige in Bauerwitz auf der Zülzowier Straße belegene im Hypothekentuche unter der Nummer 100. eingetragene robothamme Haus nebst einem dazu gehörigen Garten zu 7 Breslauer Weizen Ausfaat zusammen auf 210 Rthl. 19 gr. Cour. geschätzt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausgetrieben und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 17ten September d. J. früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird, so wie, daß die Tage zu jeder Geschäftszeit in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Bunzlau den 28. April 1821. Das Gerichtsamt von Nieder-Thomasmawaldau subhastirt hiermit necessarie, das sub No. 61. in Haybau belegene Franz Worbätsche besetzte Freihaus, auf Antrag des Besitzers und seiner Real-Gläubiger. Es ist dasselbe von deren Gerichten von Nieder-Thomasmawaldau auf 300 Rthlr. a 5 pro Cent taxirt worden. Es wird ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 22. Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nieder-Thomasmawaldau angesetzt. Es werden daher sämtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück gegen baare Bezahlung zugesprochen werden soll. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot wird keine Rücksicht genommen werden. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit, in dem Gerichtsstamm zu Nieder-Thomasmawaldau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten zum Erscheinen in diesem einzigen peremptorischen Termine hiermit vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Obrsts. Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomasmawaldau. Frank.

Reiße den 4. Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Reiße macht hiermit bekannt, daß von Policey wegen das dem Zächnermeister Carl Bangsammer gehörige in der Webergasse sub No. 376. alhier gelegene Haus, welches jedoch  
nur



nur als Baustelle, auf 226 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist und worauf an Geschoss zur Stadtkämmeren jährlich Termino Georgi 9 Sgr. 5½ d. haften, subhastirt und öffentlich feilgetroffen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termin den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Stimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Vdr., entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour., jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, solches gänzlich niederzureißen und von Grund aus neu zu bauen und wieder herzustellen, zugeschlagen werden kann und soll.

**Königl. Preuss. Stadtgericht.**

Striegau den 27ten July 1821. Daß hieselbst auf der Webergasse sub No. 206. belegene zu einem Viere berechnigte dem Föhrer Rensch zu Canth gehörige Haus, welches wegen Baufälligkeit gegenwärtig unbewohnbar und Incl. der darauf basirenden Braugerechtigkeit zu einem Viere auf 159 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da es von seinem Eigenthümer der an ihn ergangenen Aufforderung ungeachtet nicht in baulichen Stand gesetzt worden, in dem hiermit auf den 6. October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Termine an den Meistbietenden, jedoch unter der Bedingung verkauft werden, daß es entweder in baulichen Stand gesetzt oder abgerissen werden muß.

**Das Königl. Stadtgericht.**

Dels den 8ten Juny 1821. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freiwillige Subhastation der Angerhäuserstelle des Christian Schönthier zu Vielguth zu verfügen besunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, im Termine den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches nebst Bezahlstücken auf 230 Rthlr. 28 Sgr. 9 d. abgeschätzt worden, von dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reisch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Militz den 10ten July 1821. Die zu Gontkowitz Militz Trachenbergischen Kreis No. 16. des Hypothekenbuchs belegenen zum Nachlaß des Wülfner Beyer gehörenden Stellen: 1) aus einem alten Hause, Föhrer-Ofen und Fleck Garten ortsgerichtlich auf 160 Rthlr. geschätzt; 2) aus einem neuen Hause, Garten und Wiese, welche auf 440 Rthlr. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag von Real Gläubigern entweder jeder dieser Parcellen für sich oder zusammen gerichtlich veräußert werden. Zum Veräußerungs-Termin ist der 10ten October angesetzt und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage in unserer Canzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Zustimmung der Interessenten erfolgen wird.

**Reichsgräf. v. Kalzan freylandesherrl. Gericht.**

**Neu**



Neustadt den 28ten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des im Jahr 1812. auf 1039 Rthlr. 23 sgr. abgewürdigten herrschaftlichen Vorwerks-Parzell No 37. zu Deutsch Wöllmen ist die Termine von 12ten July, dem 14ten August dieselfst, peremptorisch aber 27ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Deutsch Wöllmen angesetzt. Hierzu werden Kaufsüchtige eingeladen und haben den Zuschlag nach Zustimmung der Gläubiger soort zu erwarten. Die Taxe liegt zur Einsicht täglich in der Registratur bereit.

Das Gerichtsamt Meschen und Wöllmen.

Frankenstein den 7ten April 1821. Das denen Polizeiverwalter Andreas Möhringschen minorennen Erben gehörige in Silberberg sub No. 33. beizugene neu aufgebaute Wohnhaus und Garten wird hienut Theilungshalber zum freywilligen öffentlichen Verkauf gestellt und Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hienut vorgeladen, in Termino den 23ten Juny, 23ten August, peremptorie aber den 27ten October 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Kirchstube in Silberberg persönlich zu erscheinen, die Gebote abzugeben und mit Genehmigung der Erben des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2875 Rthlr. 20 gr. Cour. ausgefallen und kann in loco Silberberg, so wie auch auf der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadgericht.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. August 1821.

|                            | Br.  | G.   |                            | Br.  | G.   |
|----------------------------|------|------|----------------------------|------|------|
| Amsterdam Cour. - 4 W.     | —    | —    | Kayserl. detto . . . .     | —    | 97½  |
| detto detto - 2 M.         | —    | 141½ | Friedrichsd'or . . . .     | 116½ | —    |
| Hamburg Banco - 4 W.       | 153¾ | —    | Conventions-Geld . . .     | —    | 104  |
| detto detto - 2 M.         | 153¾ | 152½ | Münze . . . . .            | —    | 175½ |
| London . . . . . 3 M.      | —    | 7 3½ | Banco Obligations . . .    | 82   | —    |
| Paris . . . . . 2 M.       | —    | —    | Staats Schuld-Scheine .    | 68½  | —    |
| Leipzig in W. Z. - 2 Vista | 105½ | 104½ | Tresor-Scheine . . . .     | —    | 100  |
| Augsburg . . . . . 2 M.    | —    | 103½ | Lieferungs-Scheine . . .   | —    | 81½  |
| Berlin . . . . . 2 Vista   | 100¾ | —    | Stadt Obligations . . .    | —    | 106  |
| detto . . . . . 2 M.       | —    | 99¾  | Wiener Einlösungs-Scheine  | 42½  | —    |
| Wien in 20 Xr. - 2 Vista   | —    | 105½ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr | 104½ | 104  |
| detto . . . . . 2 M.       | —    | 104½ | — — 500 —                  | 104½ | —    |
| detto in W. W. - Vista     | —    | —    | — — 100 —                  | —    | —    |
| — — — — 2 M.               | —    | —    | Disconto . . . . .         | —    | —    |
| Holland Rand-Ducaten       | —    | 97½  |                            |      |      |

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 25. August 1821.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel<br>in<br>Breslau | Weizen |      |    | Roggen |      |    | Gerste |      |    | Haber |      |    |
|-------------------------------|--------|------|----|--------|------|----|--------|------|----|-------|------|----|
|                               | rthl.  | sgr. | d. | rthl.  | sgr. | d. | rthl.  | sgr. | d. | rthl. | sgr. | d. |
|                               | 2      | 20   |    | 1      | 4    | 3  | 1      |      | 1  |       | 19   | 9  |



# Erste Beilage

## zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. August 1821.

### Zu verkaufen.

Oblau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die dem Fleischer Carl Fechner angehörige Fleischergerechtigkeit sub No. 15. zu Oblau nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischer-Wiese, einen Antheil an einem Ochsenstalle und Schaafstall, alles zusammen auf 294 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremptorischer Termin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden; wozu Besitz- und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch mit dem Befügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann bey unterzeichnetem Gerichte täglich eingesehen werden.

### Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oblau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die der Wittwe Anne Rosine Fechner geb. Lutschke angehörige Fleischergerechtigkeit sub No. 5. zu Oblau, nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischer-Wiese, einem Antheil an einem Ochsenstalle und Schaafstall, alles zusammen auf 294 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremptorischer Termin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch mit dem Befügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann bey unterzeichnetem Gerichte täglich eingesehen werden.

### Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 15ten Juny 1821. Das gröff. Eeherrliche Riekersstädtter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Secretair August Rohdichschen Gläubiger, die zu dessen Nachlaß gehörige Possession sub No. 42. auf der Gleiwitzer Gasse zu Riekersstädtel, welche mit dazu gehörigen Acker und einer Wiese auf 2207 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termini licitationis den 28sten August, den 26sten October und peremptorie den 27sten December c. a.

in



in gewöhnlicher Conzilsstube zu Kiefernstädt anstehen. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an diesen Tagen daselbst in Person Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnächst mit Genehmigung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Depo kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt in Kiefernstädt nachgesehen werden und zur Sicherheit des Meistgeboths ist eine Caution von 100 Rthlr. Contr. zu erlegen.

### Citationes Creditorum.

Breslau den 25ten April 1821. Auf den Antrag der Commission des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des ehemaligen vereinten, gegenwärtigen allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz vom 1sten October 1818. an bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig und die Justiz-Commissarien Klette und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27ten April 1821. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Silberberger Festungs-Doctrungs-Casse aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionerath Münzer, Justiz-Commissarius Klette, Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25ten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Hohnstädt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons und der demselben angehörigen 2ten Escadron des



des 1sten Breslauer Landwehr-Regiments No. 11. a. aus dem Jahre 1818. bis zum März 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Rönig auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Leutenants und Commandeur Diercke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten April 1820. bis ult. Decembris desselben Jahres an die Cassé der beyden Bataillons des 38sten Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kletke und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

### Citationes Edictales.

Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Landwehr-Regiments v. Wollitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kletke, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer

etwas



etwanigen Ansprüche an die gedachte Masse werden verlustig erklärt und bloß an die Personen desjenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contractirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. 5.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 27. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1265 Rthlr. 1 gr. 11½ pf. Cour. Activis und 189 Rthlr. 17 gr. 11½ pf. bekannt und 989 Rthlr. Cour. ungewissen Passivis bestehenden Nachlaß der am 17ten Januar 1821. in Breslau verstorbenen verwit. Kanzler Mücke geb. Schüller auf den Antrag des Königl. Pupillen-Colligat von Schlesien hieselbst als obervormundschafilicherbehörde der von der Verstorbenen hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbshafiliche Liquidations-Prozeß erfordert worden ist, so werden, alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt auf den 15ten September 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erlangender Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblig und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. May 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 9154 Rthlr. 21 gr. 9 pf. Activis und 3784 Rthlr. 12 gr. 2 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 22. Februar v. J. verstorbenen Königl. Rittm. istars bey dem 4ten Landwehr- = Cavallerie- = Regiment No 22. Heinrich Gottlieb Blümner auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichts-Salarion-Ersten- = Bedienten Blümner hieselbst als Erbe und Bevollmächtigten seiner beyden Brüder und Miterben heut Mittag der erbshafiliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Höffner am den 27sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu bey etwa erlangender Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Pour und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Gl.



Glogau den 5. Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Cassen des 6ten Rheinl. Infanterie-Regiments (1sten Westpreuss.) 7ten Rheinl. Infanterie-Regiments (2ten Westpreuss.) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820., so wie diejenigen, welche an die Cassen des combinirten Garnison-Spazareths zu Glogau aus dem Zeitraum vom 1sten April 1818. bis ult. December 1820. Anspruch zu haben vermaßen, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 28sten September c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Audcultator Meßke auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachten Cassen verlustig erklärt und an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten September 1820. Die unverehl. Dorothea Ulricke Dyrrkopp, Tochter des Königl. Dänischen Cammerath's Dyrrkopp zu Copenhagen ist am 19ten Januar 1805. zu Plegnitz, ohne Testament verstorben und es haben deren Intestat-Erben bis jetzt nicht ausgemittelt werden können. Es werden daher die unackannten Erben der Verstorbenen, so wie deren Erben, oder nächste Verwandte und namentlich die Nachkommen des verstorbenen Doctor Theolog und Haupt-Predigers an der Petri-Kirche zu Copenhagen Dyrrkopp, hiedurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich, jedoch spätestens in dem auf den 10ten October 1821. vor dem Ober-Landesgerichts-Audcultator Diebermann auf dem Schloß hieselbst anstehenden Termin zu melden und ihr Erbrecht genügend nachzuweisen, widrigenfalls der ungelähr in 1500 Rthlr. bestehende Nachlaß unter die Gläubiger die sich etwa noch melden könnten vertheilt und der Ueberrest als ein herrenloses Gut dem Königl. Fisco überliefert werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 10ten Juli 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Official's Sibel, der aus Wittendorf Grottkauschen Kreises gebürtige, entwicthne entrollirte Cantonist Johann Caspar Wisz dergesalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 30. Octbr. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Czeval anstehenden Termine stellen, von seiner Entwicthung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rantenuffel.

Reichthal den 16ten July 1821. Der Musquetier George Robotha aus Melnersdorf Kreuzburgschen Kreises, welcher unter dem 10ten (1sten schles.) Infanterie Regimente gestanden und in der Schlacht bey Dresden mit gefochten, seit dieser Zeit aber weder bey dem Regimente sich eingefunden, noch sonst eine



eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seines Eheweibes Eufanna geb. Beruch hiermit vorgeladen und au gefordert, sich in dem, den 26sten October d. J. Vormittags um 10 in Reinersdorf anstehenden prentes-  
richen Termine, entweder in Person einzufinden, oder dem unterzeichneten Ge-  
richtsamte von seinem Leben und Aufenthalte schriftliche Anzeige zu machen,  
wenn nicht, so wird derselbe für todt erklärt und seinem genannten Eheweibe  
die anderweitige Vererbung bewilliget werden wird. g.)

Das Geheimne = Justizrath v. Reinersdorf Reinersdorfer Gerichtsamte.

Trespe.

Plegnis den 16ten Juny 1821. Auf dem, dem Lohgerber Ernst ist  
zugehörigen Hause sub Pro. 502. der hiesigen Stadt ist laut Consens vom 22ten  
Juny 1764. ein Capital von 212 Rthlr. 18 gr. alt Geld, oder 300 Rthlr. 63ger.  
Cour. für die Michael Gottlob Schneidersche Vormundschaft eingetragen worden.  
Das Instrument über die erwähnte angeblich längstens schon bezahlte Schuldpost,  
soll verloren gegangen seyn und wegen der Schneiderschen Vormundschaft hat  
nichts weiter ausgemittelt werden können, als daß der im Jahr 1743. verstorbene  
Weißgerber Michael Gottlob Schneider eine Tochter Namens Johanne Eleonore  
Schneider hinterlassen, welche im Jahr 1766. majorem geworden sein und sich an  
einen gewissen Samuel Traugott Clemens verheyrathet haben soll. Da nun von  
der vorigen Besitzerin dieses Hauses Lohgerber Wittwe Ritschner mit Genehmi-  
gung des jetzigen Besitzers das öffentliche Aufgeboth der erwähnten Schneiderschen  
Schuldpost und des darüber ausgestellten Consens = Instrument Befuß der Lö-  
schung der ersiere nachgesucht und zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbes-  
kannter Prätendenten auf den 25ten October c. Vormittags um 1. Uhr vor dem  
Herrn Justizrath Fabricius Termin anberaumt worden, so werden die Michael  
Gottlob Schneiderschen Erben, insbesondere aber die Eufanne Eleonore Schnei-  
der verehlt. Clemens und deren Erben, oder diejenigen, welche in die Rechte ders-  
selben getreten sind, überhaupt alle und jede, welche an das gedachte Capital und  
das darüber ausgestellte Instrument: als, Eigenthümer, Cessionanten, Pfand-  
oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben möchten, hierdurch aufgefordert, zur  
bestimmten Zeit in Person oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen  
Justiz = Commissarien, wozu ihnen die Herren P. = se und Feige vorgeschlagen wer-  
den, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzu-  
melden und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß  
sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit gegen  
den jetzigen Besitzer des oben bemerkten Hauses Lohgerber Ernst und die vorige  
Besitzerin desselben Wittve Ritschner ein ewiges Stillschweigen auferlegt das er-  
wähnte Capital von 212 Rthlr. 18 gr. gelöscht und das darüber sprechende Instru-  
ment amortisirt werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Larnowitz den 23ten December 1820. Auf den Antrag der Nadler  
Michael Heidrichschen Erben hiebei ist wird der sonst in einem Reformaten Kloster  
bey Cracau beständig gewesene, nachdem aber nach Ludwinow bey Cracau als  
Seelsorger verlehrt, von da aber bereits seit länger als 20 Jahren verschollene  
Conventual = Pater Rogerius Heidrich, nebst dessen etwaige unbekannte Erben  
und Erbschmer hierdurch edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten, spätestens  
al:



aber in dem am 11ten October 1821. präfigirten präclussivischen Termin vor dem unterzeichneten Stadtgericht schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hierortiges Vermögen mit allen Zugungen seinen hiesigen nächsten Verwandten hieselbst verabsfelgt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

### Offener Arrest.

Nimptsch den 15 August 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Eisen-Kaufmann Gustav Hütel wegen dessen Unzulänglichkei zu Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14. August 1821. der Concurß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen, oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schon dergleichen Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgedachten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu versabfolgen oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extradirte oder Bezahlte zum Besten der Hütel'schen Concurß-Masse anderweit begetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unaussbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts nach sich ziehen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau den 21sten August 1821. Behufs der anderweltigen Verbindung der Verfassung der Militair-Befleidungs-Gegenstände vom 1sten October c. bis dahin 1822. ist ein Citations-Termin auf künftigen Dienstag als den 28sten d. M. im Bureau des unterzeichneten Montirungs-Depots anberaumt worden; wozu crutionsfähige Interessenten mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Gebote auch schriftlich abgegeben werden können. Die nähern Bedingungen hiersüber sind zu jeder schicklichen Zeit bis zum anstehenden Termine beym Depot einzusehen.

Königl. Montirungs-Depot.

J. Kalkstein.

Busold.

Breslau den 3ten Juny 1821. Da auf den obervormundschafftlich genehmigten Antrag der Vormundschafft des unnonnen Eigenthümers der Erbscholt'sen in dem benachbarten Kräuterdorfe Huben, Ferdinand Büttner, nach Maasgabe des §. 553. Tit. XVIII. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts, diese aus einem Haupt-Wohngebäude und mehreren Nebengebäuden, Remisen und Stallungen ingleichen aus einem Morgen Garten- und vier und einem halben Morgen sogenannten Herdainer Feld-Wecker, bestehende Erbscholt'sen samme den damit verknüpften Kretscham-Brennerey- und Fleischeren-Gerechtigkeiten, als welches alles zusammen gerichtsamtlich unter Zugiehung der Localgerichte und der erforderlichen Sachverständigen auf 8770 Rthlr. 16 sgr. 6 d. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege einer freywilligen Subhastation auf den 29sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Kreuzhofscanzley am Schwelbniththore peremtorisch angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll, als wird solches den zur Acquirirung von dergleichen Possessionen qualificirten Kaufstüigen hierdurch bekannt gemacht, um sich in diesem Termine zur gesetzten Zeit und Stunde an der bezeichneten

Gez.



Gerihtsstelle einzufinden und ihr Geboth in der Erwartung anzugeben, daß dem Weist- und Besidiethenden, wenn die Vormundschafft und die obervormundschafftlichen Behörde das Geboth annehmlich finden sollte, diese Possession werde zu geschlagen werden. Zu den Haupt-Bedingungen gehört die baare Zahlung der Halbscheid des Geboths binnen 4 Wochen nach Publication des Adjudications-Beschlides und die einstweilige Erlegung einer annetmlichen Cautiön von 1200 Rthlr. klingendes Courant auf Abschlag des Kauf-Prelli am Schlusse des Subhastations-Termins, welcher, wenn solcher noch Vormittags ganz abgeschlossen werden kann, Nachmittags nicht fortgesetzt wird. Die noch übrigen Bedingungen sammt den Taxen sind in den Gerichtstagen des Indleil-Mittwochs und Sonnabends in jeder Woche in dessen schon bezeichneter Cautiön näher nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, welche als Real-Prätendenten einen Anspruch an besagte Grundstücke zu haben glauben, vorgeladen, in diesem Termine sich damit zu melden und ihre Gerechtfame wahrzunehmen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden und ihnen ein ewiges Entschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commissgerichtsamt  
Corporis Christl.

Waldburg den 31sten Juli 1821. Der Bauergutsbesitzer Gottlieb Korpe zu Langwaltersdorf meines unterhabenden Creises ist entschlossen, auf seinen Territorio eine Leinwandmühle mit 4 Stämpfen zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen acht Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath.

Graf v. Reichenbach.

Gubiau den 6ten July 1821. Das freyherrl. von Schlichting'sche Fidei-Commissgerichtsamt Nechlau subhastirt Schuldenhalber die daselbst sub Pro. 15. belegene, auf 250 Rthlr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigte Dreschgärtner-Stelle des verstorbenen Wilhelm Anders und ladet Kauflustige ein, sich in Termino den 15ten September d. J. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nechlau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Weistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche spätestens im Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Schlichting'sche Fidei-Commissgerichtsamt Nechlau  
Gubrauer Creises.

Seibt.

Oppeln den 9ten August 1821. Der Halbbauer Woltel David zu Breske Oppelnschen Creises bradsichtigt an dem bey seinen Grundstücken vorbeý führenden Feldgraben, eine eingängige oberschlächtige Wassermühle anzulegen. Indem ich dies zur allgemeynen Kenntniß bringe, fordere ich diejenigen auf, welche gegen diese Anlage Einsprüche zu haben glauben, solche binnen 8 Wochen von heute ab, bey Unterzeichnetem, anzubringen.

Der Kreis-Landrath.

Marshall.



## Zweite Beilage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. August 1821.

### Berichtlich confirmirte Kaufcontracte

Meiße den 30ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gericht macht bekannt, daß bei demselben im zien halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

1. Bietig. Kauf des Lorenz Wenzke, um die Häuslerstelle no. 54., pro 114 rthl.
2. dito. Des Hieronimus Linke, um die Gärtnersstelle no. 36., pro 168 rthl.
3. Mogwitz. Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um  $2\frac{1}{2}$  Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 9., pro 80 rthl.
4. dito. Des Michael Hirsch, um das Bauerguth no. 34., pro 320 rthl.
5. dito. Des Joseph Kauffmann, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Acker vom Bauerguthe no. 12., pro 600 rthl.
6. dito. Des Joseph Christoph aus Geltendorf, um  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 57., pro 60 rthl.
7. Hennersdorf. Der Ignaz Kloseschen Eheleute, um das Bauerguth no. 73., pro 411 rthl.
8. dito. Des Michael Hundek, um das Bauerguth no. 81., pro 600 rthl.
9. Groß Briesen. Des Carl Grünner, um die Häuslerstelle no. 64., pro 55 rthl.
10. dito. Des Joseph Klamer, um die Häuslerstelle no. 18., pro 40 rthl.
11. Petershende. Des Lorenz Schmidt, um die Gärtnersstelle no. 8., pro 108 rthl.
12. Friedewalde. Des Augustin Jachisch, um das Bauerguth no. 64., pro 250 rthl.
13. Mogwitz. Des Johann Michael Matschke, um das Bauerguth no. 57. pro 730 rthl.
14. dito. Der Anton Stenzelschen Eheleute, um das Bauerguth no. 67., pro 1100 rthl.
15. Heidau. Kauf des Joseph Rinke, um das Bauerguth no. 29., für 1030 Rthl.



17. Deutschmette. Des Ignaz Hohäufel, um das Bauerguth  
no. 14., für 1025 Rthl.
18. Walddorf. Des Anton Ellguth, um das Bauerguth no. 61.,  
für 700 Rthl.
19. Rieglitz. Verreich des Bauerguths no. 18. an den Johann  
Nepomucen Franz Jahnke, für 1250 Rthl.
20. Neuwalde. Verreich des Bauerguths no. 17. an den Johann  
Michael Rösner, für 800 Rthl.
21. dito. Kauf des Franz Scholz, um die Häuslerstelle no. 160.,  
für 100 Rthl.
22. Dypersdorf. Des Ignaz Weisbrich, um das Bauerguth no. 19  
für 965 rthl. 20 sgr. 6 d.
23. dito. Des Andreas Jupe, um das Bauerguth no. 17., für  
600 rthl.
24. Steinedorf. Des Johann Lungmos, um ein Ackerstück von  
4½ Scheffel Ausfaat vom Bauerguthe no. 56., pro 186 Rthl. 20 sgr.
25. dito. Des Joseph Wepa, um ein Ackerstück von gedachtem  
Guthe für denselben Kaufpreis.
26. dito. Des Franz Linke senior desgleichen.
27. dito. Des Franz Linke junior desgleichen.
28. dito. Des Ignaz Scholz desgleichen.
29. dito. Des Michael Rinke desgleichen.
30. dito. Der Casper Ubrichschen Erben desgleichen.
31. dito. Des Franz Heinze desgleichen.
32. dito. Des Johann Heinze desgleichen.
33. dito. Des Anton Feige desgleichen.
34. dito. Des Anton Ernst desgleichen.
35. dito. Des Joseph Kunze desgleichen.
36. dito. Des Mathes Kunze desgleichen.
37. dito. Des Janak Kunze desgleichen.
38. dito. Des Michael Beck desgleichen.
39. dito. Der Kreischmerin Johanna Quecke, um  $\frac{1}{4}$  Hufe Acker  
von demselben Bauerguthe, für 800 rthl.
40. dito. Der Anna Marie Koldorf, um die Gebäude, Garten  
und einen Glet Acker vom Bauerguthe No. 7., für 200 rthl.
41. Borkendorf. Kauf des Joseph Beyer, um das Bauerguth  
no. 28., für 900 rthl.
42. dito. Des Franz Altmann, um die Häuslerstelle no. 108.,  
für 102 rthl.
43. Pockendorf. Der Anna Marie Winkler, um die Häuslerstelle  
no. 8., für 76 rthl.

44. Dyppersdorf. Des Anton Joseph Neugebauer, um die Gärtnerstelle no 39., für 220 rthl.
45. Prenland Kauf der Gemeinen und den dasigen beiden Dominis um  $1\frac{1}{2}$  Scheffel Acker vom Bauerguthe no. 11., für 70 rthl.
46. dito. Kauf des Anton Stiller, um die Häuslerstelle no. 53, für 86 rthl.
47. dito. Des Bleicher Michael Weber, um einen Wiesenfleck vom Bauerguthe no. 13., für 11 rthl
48. Bischofswalde. Der Elisabeth Tupe, um die Gärtnerstelle no. 77., für 80 rthl
49. Auenwalde. Kauf des Franz Rieger, um die Häuslerstelle sub no. 143., für 80 rthl.
50. dito. Des Johann Rieger, um das Bauerguth no. 79., für 500 rthl.
51. Deutschlamitz. Des Michael Rosenberger, um die Häuslerstelle no. 44, für 40 rthl.
52. dito. Des Johann Joseph Neuber, um das Bauerguth sub no. 19., für 560 rthl.
53. dito. Des George Tupe, um das Bauerguth sub no. 51., für 560 rthl.
54. Raundorf. Des Mathes Simon, um die Häuslerstelle sub no. 36., für 120 rthl.
55. dito. Des Paul Bernert, um die Häuslerstelle no. 38., für 60 rthl.
56. Ober-Zeutritz Der Anne Marie Philipp, um die Häuslerstelle no. 13, für 80 rthl.
57. Schmolitz. Kauf des Anton Kleineidam, um  $\frac{1}{2}$  Hufe Acker, zum Kersscham gehörig, für 900 rthl.
58. dito. Des Michael Malich, um das Bauerguth no. 1., für 1000 rthl.
59. dito. Des Johann Mischke, um die Häuslerstelle no. 25., pro 90 rthl
60. Zwigedorf. Des Johann Elsner, um die Häuslerstelle no. 12., für 100 rthl.
61. dito. Des Christoph Elsner, um die Häuslerstelle no. 56., für 176 rthl.
62. dito. Des Christoph Güttel um das Bauerguth no. 49., für 120 rthl.
63. dito. Des Gottlieb Rieger, um die Häuslerstelle no. 130., für 149 rthl.



64. Ludwigsdorf. Des George Glagel, um die Häuslerstelle 81., für 120 rthl.
65. dito. Des Lorenz Allich, um die Gärtnerstelle no. 110, für 72 rthl.
66. Markersdorf. Des Michael Hiemer, um die Häuslerstelle no. 22., für 80 rthl.
67. Köppernick. Des Joseph Scholz, um das Bauerguth no. 34., für 900 rthl.
68. dito. Des Joseph Peter, um das Bauerguth no. 53., für 300 rthl.
69. Wische. Des Franz Glagel, um das Bauerguth sub no. 22., für 2470 rthl.
70. Neuwalde. Des Caspar Jockisch, um  $5\frac{1}{2}$  Ruthe Acker, v m Bauerguth no. 27., für 950 rthl.
71. dito. Des George Giersdorf, um  $5\frac{1}{2}$  Ruthe Acker von demselben Guthe, für 950 rthl.
72. Volkmannsdorf. Kauf der Tecla Rinne, um das Bauerguth no. 80., für 700 rthl.
73. dito. Des Michael Michalle, um die Gärtnerstelle no. 39., für 400 rthl.
74. Giersdorf. Des Felix Knöfel, um die Wassermühle no 6., für 1000 rthl.
75. Winnsdorf. Des Johann Joseph Jockisch, um das Bauerguth 27., für 500 rthl.
76. Romag. Kauf des Joseph Umlauf, um die Häuslerstelle no. 53., pro 30 rthl.
77. dito. Des Andreas Schicke, um die Häuslerstelle no. 30., für 60 rthl.
78. Dürrkamig. Des Joseph Schneider, um die Häuslerstelle no. 30., für 160 rthl.
79. dito. Des Joseph Gdrlich, um die Häuslerstelle no. 20, für 89 rthl.
80. Hermisdorf. Des Joseph Schiller, um die Häuslerstelle no. 5., für 24 rthl.
81. Neuforge. Des Anton Rautenstrauch, um die Gärtnerstelle no. 21, für 114 rthl.
82. Köppernick. Des Carl Fülle, um das Bauerguth no. 29., pro 660 rthl.
83. Langendorf. Des Michael Rieckel, um das Bauerguth no. 3., für 300 rthl.

Königl. Preuss. Hofgerichtamt,

Sagan den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der auf den Herzogl. Domainen Sagan'schen und Priebrus'schen Kreises vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. angezeigten und ausgefertigten Kauf Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Johann Michael Lauschke, über die zu Jessendorf sub no. 29. belegene Häuslernahung, für 112 rthl.
2. des Carl Gottfried Hachmann, über die zu Loos sub no. 38. belegene Gärtner-nahrung, für 50 rthl.
3. des Johann Gottlob Seisert, über die zu Puschlau sub no. 18. belegene Gärtner-nahrung, für 90 rthl.
4. des Johann Christoph Alex, über die zu Zeipau sub no. 3. belegene Häuslernahrung, für 200 rthl.
5. des Gottlob Erfurth, über die zu Siebichsfür sub no. 5. belegene Häuslernahrung, für 100 rthl.
6. des Franz Carl Thiemann über die zu Eisenberg sub no. 33., belegene Häuslernahrung. für 250 rthl.
7. des Johann Gottlob Siegmund, über die zu Silber sub no. 8. belegene Bauernahrung, für 300 rthl.
8. des Johann Gottlob Eschacher, über die zu Puschlau sub no. 2. belegene Bauernahrung, für 610 rthl.

Herzogl. Sagan'sches Rent Cammer: Justizamt.

Oppeln den 23sten July 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachbenannte Besitzveränderungen erfolgt:

1. das Friedrich'sche Grundstück sub no. 31. dem Jacob Wittkowik, pro 510 rthl.
2. das Martin Gopfesche Grundstück sub no. 23. dem Seifensieder Anton Kumbhorn, pro 656 rthl.
3. das Friedrich'sche Grundstück sub no. 36b. den Jakob Rauschen Eheleuten, pro 1550 rthl.
4. der Heinrich Neumeister'sche Hausantheil sub no. 190. der Wittwe Neumeister, pro 450 rthl.

Schurgast den 20sten July 1821. Bey dem Gerichtsamt zu Nicolize sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Gottlieb Scholz, um no. 11. zu Nicoline, für 22 rthl. 20 gr.  $\frac{2}{3}$  pf.
2. Berthl. Weickert, um no. 23. zu Gollschwik, für 30 rthl.
3. Berthl. Kreiswimer Lych, um no. 16. zu Gollschwik, für 700 rthl.



4. Lorenz Gabriel, um no. 24. daselbst, für 28 rthl. 13 gr.  $\frac{2}{3}$  pf.
5. Giersberg, um no. 5. zu Worock, für 310 rthl.
6. Daniel Schade, um no. 23. zu Worock, für 250 rthl.

Greifenstein den 30sten July 1821. Beim reichsgräflich. Schafgotsch Greifensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten Januar 1821. bis ult. Junn c. nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und Fundi tradiret worden:

1. Gottlieb Wiesnersche Haus no. 31. in Antonitwald, pro 680 rthl.
2. Benj. Kretschmersche Zinswiese no. 82. in Blumendorf, pro 110 rthl.
3. Gottlieb Wiesnersche Zinswiese no. 31. in Antonitwald, pro 70 rthl.
4. Gottlieb Wiesnersche Zinswiese no. 31. daselbst, für 30 rthl.
5. Benj. Hirtische Haus No. 79. in Hernsdorf, für 215 rthl.
6. Traugott Wolfischer Bodenkauflauf no. 147. in Glinsberg, für 213 rthl.
7. Ehrenfr. Schmidtsche Haus no. 89. in Blumendorf, für 200 rthl.
8. Gottfried Scholzische Haus no. 67. in Blumendorf, für 109 rthl.
9. Gottlieb Josephsche Haus no. 229. in Rabischau, für 200 rthl.
10. Christoph Männichsche Haus no. 269. in Glinsberg, für 40 rthl.
11. Ehrenfried Ansforgsche Bauerguth no. 50. in Giehren, für 160 rthl.
12. Gottlieb Fikische Bodenkauflauf no. 128. im Förstel, für 90 rthl.
13. Gottlieb Kittelmannnsches Haus no. 53. in Blumendorf, für 200 rthl.
14. Ehrenfried Feistische Haus no. 69. in Köpisdorf, für 406 rthl. 15 fr.
15. Carl Hänfels Haus no. 9. in Hayne, für 900 rthl.
16. Carl Schäfersches Haus no. 31. in Antonitwald, für 400 rthl.
17. Siegidmund Pfihnersche Haus no. 127. in Rabischau, für 154 rthl.
18. Ehrenfried Kraetzersche Haus no. 124. in Glinsberg, für 180 rthl.
19. Eb.

19. Ehrenfried Gläfersche Haus no. 120. in Hernsdorf, für  
20 rthl.
20. Gottlieb Streitische Haus no. 114. in Hernsdorf, für  
60 rthl.
21. Gottlieb Wenzelsche Haus no. 29. in Hernsdorf, für  
150 rthl.
22. Ehrenfried Danielscher Bodenkauß no. 79. in Blumendorf,  
für 32 rthl.
23. Gottfried Streitische Haus no. 175. in Flinsberg, für  
500 rthl.
24. Ehrenfried Scholzische Haus no. 28. in Greiffenthal, für  
700 rthl.
25. Carl Klugesche Haus no. 265. in Rabischau, für 140 rthl.
26. Ehrenfried Börnersche Haus no. 105. in Hernsdorf, für  
700 rthl.
27. Elisabeth Kieselwaltersches Haus no. 173. in Hernsdorf, für  
60 rthl.
28. Gottlieb Frischisches Haus no. 291. in Rabischau, für  
40 rthl.
29. Gottlieb Stelzersche Haus no. 147. in Giehren, für 48 rthl.
30. Ehrenfried Wännigische Bleiche no. 76. in Kopsdorf, für  
600 rthl.
31. Gottlob Seifertsche Haus no. 102. in Mühlseifen, für 80 rthl.
32. Ehrenfried Fruschische Haus no. 155. in Rabischau, für  
230 rthl.
33. Ehrenfried Baumerischer Bodenkauß no. 150. in Flinsberg,  
für 100 rthl.
34. Ehrenfried Bierigsche Haus no. 20. in Mühlseifen, für  
53 rthl. 10 sgr.
35. George Nergersche Haus no. 241. in Rabischau, für  
53 rthl. 10 sgr.
36. Ehrenfried Theunersche Haus 195. in Flinsberg, für 80 rthl.
37. Siegmund Siebeneicherscher Bodenkauß no. 47. in Antonis-  
wald, für 70 rthl.
38. Ehrenfried Weigertsche Haus no. 92. in Blumendorf,  
für 300 rthl.



39. Maria Elisabeth Nergersche Haus no. 40. in Querbach, für 260 rthl.
40. Anton Langische Haus no. 72. in Rabischau, für 260 rthl.
41. Gottlob Bernotischer Bodenkauß no. 51. in Ulmsdorf, für 200 rthl.
42. Gottfried Kretschmersche Haus no. 17. in Mühlseifen, für 230 rthl.
43. Elisabeth Scholzische Haus no. 11. in Greiffenthal, für 213 rthl. 10 sgr.
44. Gottlieb Wiesnersches Haus no. 14. in Kunzendorf, für 100 rthl.
45. Gottfried Baumerische Zinkwiese no. 188. in Rabischau, für 100 rthl.

Brieg den 19ten Juny 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadgericht ist der Kauf des Spröbrowels, um die dem Johann Hüßel zugehörige sub no. 8. zu tausensfeld belegene Freigärtnerstelle pro 1245 rthl. heute confirmirt worden.

Wohlau den 3. July 1821. Heute ward das ehemalige Untertöfner-Etablissement zu Buschen dem Ernst Bruschke für 1425 rthl. zugeschrieben.  
Königl. Domainen-Justizamt.

Brieg den 26ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadgericht ist der Kauf des Casper Kienka, um der Maria Kienka zu Neu-Zeubusch no. 13. belegenen Stelle pro 157 rthl. heute confirmirt worden.

Lüben den 27sten July 1821. Der Johanne Charlotte verm. Meisnern geb. Küstern, ist der von ihrem Ehemanne Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wallgarten sub no. 51. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 180 rthl. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Lüben den 27sten Juli 1821. Der Johanne Charlotte verm. Meisnern geb. Küstern, ist das vom ihrem Ehemann Johann Gottlieb Meisner nachgelassene Wohnhaus sub no. 69. auf den Grund des Testaments de publ. den 1sten Octbr. 1819. im Werthe von 300 Rthl. zugeschrieben worden.  
Königl. Preuß. Stadgericht.

# Anhang zur zwenten Beilage

## Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. August 1821.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Den 3ten Septbr. a. c. werden im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctions-Zimmer ein kleiner ovaler Kauten-Ring, vier schwere silberne Leuchter, wovon zwey mit drey und zwey jeder mit einer Lille, einige Sappentellen, nebst andern Silberzeug, Betten, Kleider, neue Schuhe und Wäsche gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Cour. meistbiethend versteigert werden.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 4. August 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der zum nothwendigen Verkauf des dem Franz Anton Weiß gehörigen sub No. 13. zu Rogerte Trebnitzschen Kreises gelegenen Kirschhams auf den 19ten September d. J. anstehende Termin auf den Antrag des Extragenten wiederum aufgehoben worden ist.

### Königl. Preuß. Hofrichteramte.

\*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Eudowa den 27ten und 28ten auf der Ketsergasse im goldenen Frieden No. 399.

\*) Breslau. Felne Graupe No. 00. 0. 1. 2. 3. 4 im billigen Preise, fein Arrac de Goa die Flasche  $1\frac{1}{2}$  Rthlr. Cour., Bischoff-Essenz von vorzüglicher Güte in Gläsern zu 2, 3, 4 und 6 gr. Cour., weißen Graves und fein Medoc das Preuß. Quart a 16 gr. Cour., achten Tokayer die Flasche  $2\frac{1}{2}$  Rthl. Cour. bey F. G. Wiche, goldne Krone am Ringe.

\*) Breslau. (Mathematischer Unterricht und Erziehung.) Meine mathematische Privatvorträge über die zum Bau-, Forst-, Conducteur- und Militärs-Examen, so wie dem gebildeten Oekonomen unentbehrlichen Zweige der theoretischen und practischen Mathematik, nehmen mit dem 1. Septbr. d. J. wieder ihren Anfang. Auf besonderes Verlangen werde ich in den nächsten Winter-Abenden auch die Statik und Mechanik nebst deren Anwendung auf die bürgerliche Baukunst, und besonders auf die Theorie der Gewölbe, der Hänge- und Sprengwerke vorzutragen. Auch können bey mir noch einige Zöglinge in Pension genommen werden. Das Nähere in meiner Behausung im Lübbertschen Hause, Junkerngasse No. 604 im Hintergebäude.

Dr. E. W. Hahn, Lehrer der Mathematik an der Königl. Bau- und Kunstschule am Magdal. Gymnasium u.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Eine unverheurathete sehr gefittete Frauenperson, welche eine lange Reihe von Jahren eine kranke Dame bewarret und gepflegt hat bis an ihr Ende, auch darüber eines der schönsten Urtheile aufzuweisen hat, wünscht wieder bey einer stillen Familie hier in der Stadt, zu Führung der häuslichen Wirtschaft ihr Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt der Ag. n. Müller in der Wina. g. ss.

\*) Breslau. Die Novation der 3ten Klaff, 44ter Klaffen & Lottter, deren Ziehung den 24ten Septbr. ihrn Anfang nimmt, muß bey Verlust d. s. Unrechts an den Gewinn bis zum 28ten Septbr. geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wenzel.

\*) Breslau. Verändrungs halber sind in der Königl. Preuß. Königl. mehrere Rittergüter von verschiedener Größe mit schön n Wohn- und Dominialgebäuden, bedeutenden Forsten, Teichen und unter außerordentlich vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Ferner ist einer der größten Gashöfe an der großen Hauptlandstraße zwischen Leipzig und Breslau mit circa 150 Schf. Ackerland, schönen Wiesen und Gärten, und sämmtlichen todten und lebendigen Inventarium, welcher sogleich übernommen werden kann, zu verkaufen, da den Besitzer seine Kränklichkeit zum Verkauf zwingt. Auch werden 6000 Rthl. auf ein großes Freysgut in der Nähe von Breslau zur ersten Hypothek gesucht, welches mit 18000 Rthl. abgeschätzt ist durch Ernst Wallenberg Obl.-uerstraße No. 1116.

\*) Breslau den 24ten August 1821. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem munteren Mädchen zeige ich Freunden und Verwandten hiermit ergebenst an.

Friedrich Jacob W. Fernald.

\*) Breslau. Abbildung des Kriegerdenkma's auf dem Kreuzberge vor dem Hallischen Thore bey Berlin, errichtet von Sr. Maj. dem König, den siegreichen Vertheidigern des Vaterlandes in den Jahren 1813., 1814 und 1815. ist a 4 gr. Cour. zu haben in Buchhellers Buch-, Kunst- und Papierhandlung.

\*) Breslau. Das Wohnung- & Vermietungs-Bureau weist eine anständige Familie nach, die ein Locale von 10 Pleg-n im Mittelpunkte der Stadt bewohnt und Pensionairs, sowohl Knaben als Mädchen, unter sehr billigen Bedingungen annimmt.

\*) Breslau. Da ich ein Magazin von sehr gut gearbeiteten Möbeln in der goldnen Madegasse neben dem goldnen Ringe eröffnet habe, so verfehle ich nicht solches anzudeuten und um gütigen Zuspruch zu bitten. Auch habe ich ein ganz modernes schönes Billard nebst Zubehör gegen billigen Preis zu verkaufen.

F. H. Busch, Tischlermeister.

\*) Breslau. Ein großer braunfl. fig getigert & Hühnerhund, männlichen Geschlechts, mit kurzer Ruthe ist mir abhanden kommen. Der ehrliche Finder, aber

oder wer sonst einige Nachricht von ihm zu erhalten weiß, beliebe solches geuen ein angemessnes Douceur bey dem Gastwirth zum großen Christoph auf der Dhlauer Gasse anzuzeigen.

\*) Breslau. So eben erhalte ich ganz neue ächte holl. Voss Heeringe, die sich durch Fett und delicaten Geschmack sehr empfehlen werden; in  $\frac{1}{2}$  Etl und  $\frac{1}{4}$  Etl Sonne, wie auch einzeln sind sehr billig zu haben bey

J. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Neue holl. Heeringe habe mit letzter Post erhalten und verkaufe sehr billig zu billigen Preiße.

Friedrich Wilhelm Schilling, auf der Schmiedebrücke der Königl. Bank gegründet.

\*) Breslau. Mehrere Sorten feine franz. Kapern offerire ich einzeln und im Ganzen zu den billigsten Preißen: auch erhielt ich mit letzter Post wieder frischen geräucherten Silber-Lachs.

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Mit dem 1ten Sept. d. J. wird täglich in meinem auf dem Bürgerwerder bewirtschafteten Gasthause, zum Rosengärtchen genannt, Mitt 8 und Abends: warm und kalt gespeist, wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ganz erbenst einlade, und versichere, bey der promptesten Bedienung für gute und schmackhafte Speisen zu billigen Preißen zu sorgen. Monatliche oder wöchentliche Zahlungsleistungen werden auch außer den täglichen, im Fall es gewünscht wird, von mir angenommen, und bitte ich um einen geneigten Zuspruch.

Bochner, Coffetier.

\*) Breslau. Schon oft ist mir durch franke Personen, aus mehreren Gegenden Deutschlands, sogenannter seynsollender Gesundheitsstoffent, mit der Anfrage zugesandt worden, ob dies wirklich ein von mir verfertigter ächter Gesundheitsstoffent sey, weil seine Wirkung der Ansicht nicht entspräche. Da nun selbiger, wie schon der Augenschein lehrt, aus nichts anders, als Mafflin und einem Gemisch von Firniß und Erdfarbe besteht, so kann er nicht nur keinen erwünschten Erfolg bewirken, sondern es werden auch die Käufer betrügerisch um ihr Geld gebracht. Folgende Erklärung ist daher öffentlich nothwendig. Ich wünsche allen Menschen gutes, und kann daher nicht wünschen, daß Kranke, deren leidenvoller Zustand, an und für sich schon bedauerns würdig genug ist, noch mit so schlechter und falscher Waare, um Geld und Hülfe gebracht werden. Allen Kranken aber, die durch meinen allein ächten Gesundheitsstoffent, Hülfe in ihren Leiden suchen, notificire ich, daß solcher in Breslau bey dem Kaufmann Hrn. Köbel Oppenheimer und hier bey mir zu haben ist.

Friedrich Gotthelb v. Schüz,

ehemaliger Königl. Preuß. Premier- Lieutenant.

\*) Breslau den 17ten August 1821. Nach dem die unterm 28. May e. als abhanden gekommen angezeigten Pfandbriefe: Resselwitz D. M. No. 15 über 300 Rthl., Albrechtsdorf D. B. No. 26. über 200 Rthl., Bachowine D. M. No. 63.



No. 63 über 100 Rthl. wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Kursets bekannt gemacht.

**Schlesische General-Landschafts-Direction.**

Fürstenstein den 3ten May 1821. Nachdem das zur Verlassenschaft des verstorbenen Lehnguts-Besitzer Gottlob Reimann gehörige zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises ohnfern des Ober-Brunnens gelegene Lehngut, wozu 120 Scheffel Aushat, zu 12 Rüb. Weizwachs, 3 Teiche und 2 Obst- und Gemüsegärten, nebst den erforderlichen Wirthschafts-Gebäuden gehören und dessen Wohnhaus, 6 Stuben, 2 Gewölbe, einen Keller und mehrere Kammern, unter andern aber auch eine Kuchkammer, so wie das noch dazu gehörige Nebenhäuschen, 3 Stuben und einem besondern Pferdestall enthält, im Wege der Subhastation verkauft werden soll und die Termine zur öffentlichen Versteigerung auf kommenden 26sten July und 24sten September, der 1ste und peremptorische aber künftigen 26sten November c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsamt zu Fürstenstein angesetzt worden, alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem letzten in hiesigem Gerichtsamt einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Verwilligung der Erben und Gläubiger der Zuschlag erteilt werden wird. Und kann die Lage sowohl an hiesigem Gerichtsamt, als auch in der Gerichtsstätte zu Ober-Salzbrunn nachgesehen, wie das Grundstück selbst in Augenschein genommen werden. Zugleich werden aber auch alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten, welche an dieses Lehngut irgend einen Real-Anspruch zu haben vermehren hiermit vorgeladen, in dem zu Aufnahme solcher Ansprüche zugleich mit angesetzten 2ten Licitations-Termine den 24. September c. zu erscheinen und ihre vermeintlichen Real-Rechte nachzuweisen und geltend zu machen, widrigenfalls dem Ausbleibenden ein ewiges Still-Schweigen, sowohl gegen das Grundstück selbst, als dessen künftige Kaufgelder auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

\*) Blas den 4ten August 1821. Da das der Johanna Eleonora verehlt. Schwerdel geb. Schwermer gehörige sub No. 703. in Neuland b. legene und an Höhe von 791 Dithl. 2 gr. Cour. gewürdigte Haus und 4 Morgen Erbpacht Acker, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 29sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansethet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 21ten May 1821. Alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des zu Nimmersath Boisenhagischen Erben verstorbenen Freyhäusler Ermlan Friedrich Herrmann Ansprüche zu machen gedenken, werden aufgefordert, dieselben bis zum, spätestens am 10ten Septbr. dieses Jahres in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath, nebst Beweisen zu liquidiren, oder die Präclusion ihres etwaigen Verzugsrechts zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogl.

Dienstags den 28. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

### Zu verkaufen.

\*) Dyhernfurth den 21sten August 1821. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Bürger und Grundstücksbesitzer Johann Heinrich Wulke zu Dyhernfurth, soll die zu dessen Nachlaß gehörige, daselbst sub No. 17. gelegene, auf 882 Rthlr. Cour. abgeschätzte sächsische Possession in Termino peremptorio den 8ten October c. früh um 10 Uhr, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Beiß- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher zu diesem Termine hienmit, in das Gerichtelocal zu Dyhernfurth eingeladen, wo sie ihre Gebethe abzugeben und sodann nach eingegangener Genehmigung der verkaufenden Erben den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Prinzipal-Direktor v. Curland Dyhernfurth'scher Justizamt.

\*) Leobschütz den 24. July 1821. Von dem Justizamte des Districts Rasther wird dem Publico hienit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Anbauer Friedrich Rostsch Erben die zu dem Nachlaß gehörige sub No. 22. des Hypothekenbuches im Fürstl. Langenau gelegene halbhüftige Bauernwirthschaft, an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher all. und jede, welche diese Bauernwirthschaft besitzen wollten, hienit vorgeladen, in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 25. September, 27. October und peremptorie auf den 27. November d. J. in Fürstl. Langenau anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebethe ad Protocolum abzugeben und ferner zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bistzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Rasther.

Lautner, Justit.

\*) Groß-Sieblitz den 10. August 1821. Da in dem zur Subhastation des in die Steuer-Einschömer Freyerschen Verlassenschafts gehörigen in der Stadt Groß-Sieblitz belegenen sub No. 25 des Hypothekenbuches eingetragenen Hauses, welches nach der gerichtlichen Taxe die zu j. der schließlichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Canzley inspectirt werden kann, auf 4004 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt angestandenem peremptorischen Termin nur 1445 Rthl. gekauften worden, und wegen dieses niedrigen Gebeths die Fortsetzung der Subhastation für nöthig erachtet, so ist zu diesem Behuf der einzige peremptorische Termin auf den 26sten Novbr. a. c. in dem hiesigen Stadtgerichts-Recale anberaumt worden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden hienit eingeladen, in dem angelegten peremptorischen Termine entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr

Ge.



Gebot zu thun und dann zu gemäßen, daß erwähn'tes Haus nebst dazu gehörigen sogenannten Pöppelr Meier mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl. hochlöbl. Puppillen-Collegiums von Beerfelden dem Meistbietenden zugesprochen, in dem auf Gebote die nach abgehaltenen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll.

#### Das Königl. Stadtgericht.

\*) Landeshut den 2ten August 1821. Nachdem sowohl auf den Antrag des Käufers als auch der Realgläubiger die anderweitige Subhastation des vorhin Schneider Bogeschen brauberechtigten und im Jahre 1817. auf 178 Rthl. 10 schillinglich abgeschätzten Hauses No. 156. hiesiger Stadt und des dazu gehörigen Ackersücks verfügt, und ein einziger Diebungs-Termin dazu auf den 26. Septbr. d. J. vor uns anberaumt worden ist, so vor den Ausflügige hiermit dazu eingeladen und hat der Drift- und Verbindende nach vorheriger Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

#### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Delß den 25ten May 1821. Das verzehl. Traunschwirg Delßsche Güterkenthumsgericht macht hiermit öffentlich, daß die freiwillige Subhastation des auf der neuen Gasse zu Insultung sub No. 88. gelegenen Hauses nebst Garten zu veräußern beabsichtigt worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in Termino den 19. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Güterkenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachter Grundstücke, welche auf 90 Rthl., jedoch dergestalt, daß nach dem vom Haus zu leistenden Abgaben 38 Rthl. 3 gr. mehr, als der ermittelte Werth des Hauses per 40 Rthl. und des Gartens per 50 Rthl. zu verinteressiren annehmen sind, abzuschatzen werden, vor dem Depositen des Gerichts, Herrn Assessor Reich zum Protocoll zu geben, worauf schon der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Bietenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen Leer ausgehen den Forderungen verfügt werden wird. Die Forderung selbst kann in hiesiger Güterkenthumsgerichts Registratur und bey dem Magistrat zu Insultung nachgesehen werden.

Grüdenberg am Quells den 5ten Juli 1821. Terminus s. b. Notionis 1) des 210 Vth. 16 gr. taxirten Südnied. Brengelischen V. K. Leinwandhandlung No 78. obhier steht den 18ten Septbr. c. an; 2) des ohne die Gartenstücke auf 775 Rthl. und mit denselben auf 833 Rthl. 2 gr. 37 pf. taxirten Gärter Popelchen Haus No. 168. obhier steht den 21ten Septbr. c. an.

Brieg den 11ten Juny 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 231. gekauene Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 800 Rthl. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 14ten September a. c. bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufusflige

Alte und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termin den 14. Septbr. a. c. auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn J. A. Stanke in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen. Uebrigens wird nach erfolgter gerichtlicher Niederlegung des Kauffchillings die Löschung der sowohl zur Perception kommenden als der auffallenden auf das Haus insabulirten Capitalien und zwar der letztern auch ohne vorherige Production der darüber sprechenden Instrumente verfügt werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Guttentag** den 12. Juli 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Colloquen Franz Voimann zugehörige sub No. 65. des Hypothek noch zu Friedrichsgräb belegene Colloquiestelle, bestehend aus dem Wohnhause nebst Stollung und Garten, so wie dreier Ackerstücke von zusammen 12 Morgen Fläch. m. a. l. s. und einer Wiese von 3 Morgen, welche zusammen auf 200 Muhl. Cement geräthlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subpstation verkauft werden, und es werden demnach best- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, in dem auf den 9ten October a. c. anberaumten einzigen Biethungsstermine des Vormittags um 9 Uhr in Friedrichsgräb an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und der unter ihnen bleibende Meistbietende nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in hiesiger Kanzlei eingesehen, jedoch auf Gebothe, welche erst nach dem Biethungsstermine eingehen, nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abspaltung des Zuschlags-Erkennnisses einkommen.

**Das Gerichtsamt Friedrichsgräb.**

**Brieg** den 14ten Juny 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst auf dem Ringe und der Mühlasse sub No. 57. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf stehenden Lasten auf 2180 Muhl. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 28ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstüige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts Zimmern vor dem Herrn Justiz-Äffessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

**Citationes Edictales.**

**Breslau** den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-lientenants und Commandeurs des 37ten Infanterie-Reglements v. Dietrich werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse gedachten Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten April bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Äffessor Hrn. Neubaur auf den 7ten September a. a. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch



durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa erman-  
gender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Com-  
missionarien Enge, Morzenbesser und Justizrath Birch in Vorschlag gebracht wer-  
den, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten An-  
sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richter scheinen  
den aber haben zu gegewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte  
Casse werden verlustig erklärt und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben,  
werden verwiesen werden. ( 21 )

Königl. Preuß. Ober-Landesaericht von Schlesien.

\*) Breslau den 26ten July 1821. Von Seiten des Königl. Justizamtes  
zu St. Vincenz wird der verheirathete Wirtshausbesitzer zu Hundsfeld Johann Wilhelm  
Anton Busse, welcher bereits seit dem Jahre 1817. wo er das letztmal von Marien-  
werder aus geschrieben, von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht  
gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Binding, welche  
wegen böslicher Verlassung die Ehegerichtsangelegenheit gegen ihn angestellt hat, hier-  
durch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino  
den 30ten November c. in hiesiger Camley zu melden, über seine bisherige Abwes-  
enheit Rede und Antwort zu geben und alsdann weitere Anweisung, bey seinem  
Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner obgedachten  
Ehefrau jetzther bestehende Ehe durch Urteil und Recht wieder getrennt und er dabey  
für den allein schuldigen Theil wird erklärt werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

\*) Leobsdorf den 30ten July 1821. Von dem Justizamte des Districts  
Ratischer werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypothek-  
quenz-Instrument vom 3ten May 1804. über die Eintragung eines Capitals  
vom 100 Rthlr. für das fürstbischöfliche General-Depositortum auf dem sub  
No. 10. in Fürstl. Krositz gelegenen dem Anbauer Joseph Elane gehörigen  
Pflurgute einen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeaden, sich längs-  
stens in dem auf den 6ten November dieses Jahres anstehenden Termine zu  
melden, widrigenfalls daß ob als unzulässig erklärt und der Caroline ge-  
richtl. Comant als Inhaberin des Capitals ein neues Instrument erteilt  
werden würde.

Das Justizamt des Districts Ratischer.

Lautner.

\*) Grünberg den 16ten Juny 1821. Es ist über das Vermögen des  
hiesigen Kaufmanns Joseph Ferdinand Goldschmidt, welcher mit seiner Ehefrau  
in der Gütergemeinschaft lebt, wegen Unzulänglichkeit, weil nach jetziger Uebersicht  
die Activmasse in 38745 Rthlr. 10 gr., worunter sich für 6356 Rthlr. 8 gr.  
Grundstücke befinden, der größte Theil der übrigen Masse aber in unsicheren  
Forderungen besteht, die Passivmasse hingegen 54359 Rthlr. 15 gr. beträgt,  
unter welcher 15318 Rthlr. 18 gr. Hypotheken-Forderungen enthalten der  
Concurs eröffnet und Terminus licitationis et verificationis sämmtlicher An-  
sprüche auf den 30ten November c. a. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn  
Inquisitor Publico Hoffmann auf dem hiesigen Land- und Stadgericht anze-  
setzt worden. Alle unbekannten Gläubiger, welche an den Kaufmann Joseph  
Ferdinand Goldschmidt

Ferd.

Ferdinand Goldschmidt einen Anspruch zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, in obgedachtem Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Justiz-Commissarius Lorenz zu Jülichau und der Herr Spudicus Neumann hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche gehörig beschreiben anzumelden. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Masse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nach dem 2ten July 1821. Von Seiten des Gerichts mits für Jachschnau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger des Fleischermeister Carl Christian Lippold ehelin zu Jachschnau, über die Kaufgelder der Freystelle des Lippold sub No. 26. zu Jachschnau, welche dem jeptzen Besitzer Joseph Jonas gemäß des in Subhastations-Sachen gedachter Freystelle ergangenen Ajudications-Beschlusses für 472 Rthlr. Cour. zuge schlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgelder ein Real-Recht zu haben, vermehren hiermit vorgeladen, binnen dato 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 20sten September 1821. zur Anmeldung und Beschneidung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitars zu Dels entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu beschneiden. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargesthaner Real-Gläubigern extrahirt ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgelder Masse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Fische und van der Stoot zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamt für Jachschnau.

Seeliger.

Ergebnis den 19. May 1821. Es sind vier Hypotheken-Instrumente eins vom 12ten Februar 1727. über 100 Rthlr. schles. für das hiesige Petrus Paul. Kirchenamt auf dem Hause No. 372. der Stadt, das andre vom 1ten Januar 1792. über 40 Rthlr. für die Wittibersche Fundations-Casse auf dem Hause No. 156. der Stadt, das dritte vom 5ten März 1756. über 50 Rthlr. schles. für den Baiergutsdörfer Elsner zu Dohnan auf dem Hause No. 53 der Vorstadt und das vierte vom 13ten October 1790. über 60 Rthl. für den hiesigen verstorbenen Bäckermeister Johann Heinrich Haffe, modo dessen Erben, auf dem Hause No. 317. der Stadt verlehren gegangen und haben die Besitzer der verpfändeten Grundstücke das Aufgebot dieser Instrumente extrahirt. Wie haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 28ten September 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Clemenß anberaumt und fordern alle



Alle diejenigen, welche an die gedachten vier Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hienmit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit geleglicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Zeige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermuthlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der obbenannten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die anstehenden Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Nachbar den 10. Juni 1821. Bey klarer Insufficienz der Masse ist über das Vermögen des Fleischer Dominik Kinner zu Zandwiz der Concurß eröffnet, eventualiter aber zu Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger Termin auf den 29sten Septbr. e. früh um 10 in hiesiger Gerichtsamt-Canzley anberaumt worden. Es werden daher alle Dominik Kinner'sche unbekannten Gläubiger zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Concurßmasse geltend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Da übrigens laut Schulds- und Hypotheken-Instrument vom 2ten März 1810. der Bauer Mathes Dziura zu Thurze, von dem Dominik Kinner 533 Rthlr. 10 Sgr. Cour. zu fordern hatte, welche auf der Gärtnersiede Nro. 30. den 21ten, 24ten und 25ten Heete Lindendusch-Acker zu Zandwiz eingetragen sind, das darüber sprechende Hypotheken-Instrument aber verlehren gegangen ist, so werden alle diejenigen, die aus diesem Instrumente irgend eine Anforderung herzuliten vermögen, zu dem anberaumten Termin unter obiger Warnung hierdurch vorgeladen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcul. Jungfrauen-Stifts.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden und Leipzig in einem ganzen gedeckten Kutschwagen ist zu erfragen auf der Reussengasse in den 3 Linden.

\*) Breslau. Auf der Kupferschmiedegasse im Kaufmann Beer'schen Hause am Ecke der Stockgasse ist ein trockner und luftiger Boden, der sich vorzüglich zum Aufschütten von Getreide vortheilhaft eignet, zu Michaelis d. J. zu vermiethen. Das Nähere ist bym Bäckermeister Hrn. Hager in demselben Hause wohnhaft zu erfahren.

\*) Bres-

\*) Breslau. (Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen) sind in der Töpfergasse in dem neu erbauten Hause No. 58. und 59. mehrere schöne Wohnungen im ganzen und einzeln. Das Nähere ist zu erfahren in No. 645. an der Stedenradebrücke bey Krause.

\*) Breslau. Aechter wohlschmeckender Grogg'r, Emmentaler und Entschacher Schweizer Käse ist zu haben in dem Hause des Hrn. Pulvermacher auf der Dürnergasse No. 37. Da dies s mein einziges Geschäft seyn soll, so werde ich mich stets bemühen immer sehr gute Waare vorrätzig zu haben und die billigsten Preise zu geben. Ich empfehle mich also zur gütigen und geneigten Abnahme.

Carl Friedrich Stöck.

\*) Breslau. (Neue holländ. Heeringe sind das Stück mit 5 gr. Cour. zu haben bey  
F. W. Neumann in 3 Mohren.

Breslau. Rothbuchen, Birken, Erlen, Eichen und Eichen Holz, ganz trocken nach rheinl. Maasse gesägt, habe ich vor dem Sandthore auf der Pleiße bey dem Töpfermeister Hrn. Weisk, wie vor dem Ziegelthore stehn, wozu Anweisungen zu den billigsten Preisen in meiner Tuchhandlung, Obblauerzasse No. 939., wie auf den Holzplätzen selbst gegen baare Zahlung zu haben sind.

Joh. Gottl. Klose.

Breslau. Dänisch wollnes Strickgarn, weiß, wie auch in bunten Couleuren ist zu haben in der Tuchhandlung bey

Joh. Gottl. Klose.

Breslau. Vorzüglich guten Champagner und Bourgunder hat erhalten die Weinhandlung von Georg Robert Schwarz auf dem Neumarkt No. 1445.

Breslau. Ich bin Willens einen Theil meines Platzes dicht an der Hauptstraße vor dem Nicolaithe zu verkaufen. Liebhaber dazu wollen sich bey mir Dürnergasse No. 36. melden.

E. E. Köster.

\*) Breslau. Auf einem sehr gelegnen Plage ist ein Logis ein: Stiege hoch für einen oder 2 einzelne Herren mit Meubles, Betten und Bedienung, oder als Abtheilung: Logis zu haben und gleich zu beziehen. Nähere Auskunft im Commissions-Comptoir bey E. Preusch, Altbüßergasse No. 1671.

\*) Herrnsstadt den 23ten August 1821. Die Verlobung meiner Tochter Amalie, mit dem Bataillons- Arzt Hrn. v. Gussnar setze meinen Freunden und Verwandten ganz ergebenst an.

Der Kaufmann Carl.

\* Gnadenfrey den 23sten August 1821. Die in Commission dem Hrn. Joh. Friedr. Müller in der Königskrone zuthero gegebenen, von mir selbst an gefertigten Pfeffermühl- Kugeln 16. habe nunmehr dem Kaufmann Hrn. J. E. G. Hoff.



Leffmann No. 806. im rothen Krebs übergeben, welches nicht unterlassen zu wollen, einem sehr geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, die billigsten Preß. davon sind zu erwarten.

Jerome Favre.

Breslau. Auf der Ohlruergasse ist den 18ten August Vormittags ein kleines Mopsbündchen weiblichen Geschlechts, mit einem Messinghalsbande No 314, worauf der Name: Schönwald, verloren gegangen. Man bittet dieses Bündchen auf der Nicolaigasse in 3 Königen bey Hrn. Schönwald gegen Douceur abzugeben.

\*) Breslau. Extra feing geschnittenen ächten holl. Canaster von vorzüglicher Güte habe erhalten und empfehle solchen zu dem sehr billigen Preis a 1 Rthl. 8 gr. Cour.

N. W. Rothe, Reuschegasse im goldenen Hocht.

\*) Breslau. Eine gebildete Person von mittlern Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere ist auf der Mühlberggasse in den 3 Kornähren bey Hrn. Neumann zu erfragen.

\*) Breslau den 25. August 1821. Den heute Morgens um 1 Uhr an der Brustwasserfucht im 56sten Jahre seines Alters erfolgten Tod ihres theuren und veregelichen Ehegatten, des Kaufmanns Carl Benjamin Hando zeigt allen ihren Verwandten und Freunden unter Verdüßung aller Beylebsbezeugungen ganz ergebenst an.

Die höchst betrüßte Wittwe R. E. Hando geb. Langer auf Schwentfeld.

Bunzlau den 12. Juli 1821. Das Gerichtsam von Nieder-Thomasmaldau subhastirt hiermit necessarile die in Nieder-Thomasmaldau sub No. 50. belegene Schubertsche W. ffernmühle auf Antrag der Realgläubiger, welche von denen Kreis- und Mühlen Taxatoren nach ihrem Nutzungsertrage auf 5495 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gewürdet worden. Es setzt drey Vertheilungstermine, von welchen der 1. hie peremptorisch ist, auf den 29ten Sept., 1sten Decr. d. J. und den 2ten Februar 1822., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Thomasmaldau an, und werden daher sämmtliche Realgläubiger, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen in gedachten Terminen, vorzüglich aber in dem auf den 2ten Februar 1822. anstehenden letzten und peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Reiss- und Befleißenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine anstehendes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskreissam in Nieder-Thomasmaldau und beim unterzeichneten Justitario eingesehen werden. Zuletz werden alle unbekannten Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Obrist-Lieutenant v. Biffingsche Gerichtsam von Nieder-Thomasmaldau.

Frank.

Mittwoch den 29. August 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 24ten July 1821. Den dem hiesigen Königl. Stadtsgericht sollen nachstehende zum Nachlaß der verstorbenen Kaufmanns Witwe Wz.ß geb. Fätsche gehörenden Präiosen, als: a. drey Schnuren Perlen 306 Stück; b. vier Schnuren Perlen 1½ Loth Preuß. Gewicht, nach Abrechnung der Diegel; c. eine Parthe Perlen 1 Loth im Gewicht; d. ein runder dichterarmesirter Brillantring; e. ein diko kleinerer mit Diamanten; f. ein Ring mit Brillanten und Haar; g. ein Alliance-Ring mit 5 Brillanten; h. ein Christopas mit Nauten; i. ein Nauten-Kreuz; k. ein Ring mit 6 Nauten; l. ein kleiner Christopas mit Diamanten; m. ein Paar goldne Nauten-Ohreringe; n. eine goldne Aßer mit 10 Stück klein. r Brillanten; o. eine Tuchnadel in Form einer Layer mit Brillanten gefaßt, welche zusammen auf 713 Rthlr. Cour. geschätzt worden. Stück vor Stück im Wege der Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Da nun hierzu Terminus peremptorius auf den 28ten November Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämtliche Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit in dem Stadtgericht ich. n Partheenzimmer vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Bär einzufinden, ihre Gebote auf obbenannte Präiosa abzugeben und alsdann zu gewärtigen, daß demnächst insofern die Extrahenten dazeln willigen der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen wird.

### Das Königl. Stadtsgericht.

\*) Groß-Strehlitz den 9ten July 1821. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der Synderischen Vormundschaft, daß in die Verlassenschaft der Marianne verehlt. gewesenen Synder gehörige, in der Stadt Groß-Strehlitz belegene sub No. 60. des Hypothekuenbuchs eingetragene Haus, welches nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schließlichen Zeit in der Stadtgerichtskanzley inspicirt werden kann, incl. der zu diesem Hause g.hörigen sogenannten Kuppiger Aeckern auf 69 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden und ist zu diesem Behuf der einzige peremptorische Termin auf den 31sten October a. c. in dem hiesigen Stadtsgerichtssocale auf dem Rathhause anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Liquidations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgen, indem auf nachträgliche Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

\*) Fran-



\*) **Frankenstein** den 14. August 1821. Im Auftrage des Königl. Dohn-  
Capitular-Dechanten zu Breslau wird das dem Friedrich Schmidt zu Groß-  
Pieremitz in der Oberpfalz sub Nr. 22. gehörige auf 34 Rthlr. 26 Sgr. 8 d. in  
Courant abgeschätzte Wohnhaus nebst Garten und Zubehör auf den Antrag eines  
hiesigen hiesigen Gläubigers subhastirt und zum alleinigen Versteigerungstermin der  
29te October d. J. früh um 10 Uhr hieselbst bestimmt, was Kaufsüßigen, Befug-  
ten und Zahlungsfähigen hierdurch zur Kenntniß gebracht wird, um sich zu melden,  
darauf ihr Gebot abzugeben und bei nach Umständen der Meist- und Bestbieterende  
den Zuschlag zu gewärtigen.

Eschirch, v. a. Cammiff.

\*) **Ramsdonk** den 16ten August 1821. Des unterz. ich. Königl. Ober-  
gericht macht Kaufsüßigen hiermit bekannt, daß auf den 3ten October d. Vormittags  
um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause das zum Nachlaß des verstorbenen Meisters  
Christian Gröbe gehörige, auf 300 Rthl. taxirte Haus an den Meist- und Bestbieterende ver-  
kauft werden wird.

Des Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gener.

**Ober-Glogau** den 23ten July 1821. Im Wege der nothwendigen  
Subhastation wird die zu Blaschowitz Reustädter Kreises sub No. 14. belegene  
dortgerichtlich auf 20 Rthlr. Cour. gewürdigte Lotas Wobelsch. Robothgart-  
nerstelle feilgeboten und im Terminus peremptorius et ultimus auf den 17ten Sep-  
tember d. J. im Orte Barthowitz selbst früh um 9 Uhr anberaumt, wozu be-  
fug- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch vorgeladen werden, um ihr Gebot  
zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieterenden und Zahlungs-  
fähigen unter Vorbehalt der Genehmigung des vormundschaflichen Gerichts  
der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen. Zu-  
gleich ne den alle Real-Prätendenten und sonstige Gläubiger vorgeladen,  
um ihre Ansprüche und Anforderungen in Termino praefixo an und auszufüh-  
ren beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und mit  
ewigen Stillschweigen werden belegt werden.

Des Vertheilung des Guts Blaschowitz Reustädter Kreises.

**Görlitz** den 16ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte  
wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu dem Nachlaß des verstorbenen  
Händlers Johann Gottfried Gröschke gehörige zu Stangenheim gelegene Haus,  
welches noch unaufgebaut und mit dem dazu gehörigen Grundstück Lande, auf  
77 Rthl. gerichtlich gewürdet worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Hier-  
zu ist ein einziger Termin auf den 20 September 1821. bestimmt worden. Es  
werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu kaufen gesonnen und zahl-  
lungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um  
10 Uhr vor dem zum Deputato, ernannten Herrn Unterstadtschreiber Eißler,  
auf hiesigem Neuen Hause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte  
Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an  
den Meist- und Bestbieterenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann  
in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.  
Ubrigens wird noch bemerkt, daß sich von dem vormaligen Besitzer Johann  
George Müller das Vorkaufrecht für diejenige Summe, welche ein Fremder  
zahlt vorbehalten worden ist.

Das Stadtgericht.

Gold.

Goldberg den 18ten July 1821. Das zum Nachlasse des in Nieder-Harperdsdorf gestorbenen Freyhäuslers Gottlieb Breuer gehörige Freyhaus sub No. 142. daselbst, welches nach dem Ruhungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 150 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt, soll auf den Antrag seiner Gläubiger, durch Subhastation in Termino unico et peremptorio 11ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Nieder-Harperdsdorfer Gerichtsamt in Nieder-Harperdsdorf dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu dessen fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Citations-Termine angebrachte Gebote wird nicht geachtet und kann die vollständige Tape in der gerichtsamtl. Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Nieder-Harperdsdorfer Gerichtsamt.

Schurgast den 16ten July 1821. Auf den Antrag der Vormünder der Starostaschen minorrennen Kinder haben wir zum öffentlichen Verkauf der in Morock Falkenberger Creises sub No. 25. belegenen Freystelle, welche nach der dorfgerichtlichen Tape auf 53 Rthlr. 14 gr. 4 pf. gewürdigt ist, einen einzigen Viehungs-Termin auf den 11. October angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in der Gerichtskanzley zu Morock an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach eingegangener Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen.

Major Baron v. Sauerna Nicoliner, Morocker Gerichtsamt.

Grünberg den 26sten May 1821. Die Grundstücke der Luchmacher Carl Gottlob und Jeremias Benjamin Gebrüder Ebeling; 1) das Wohnhaus No. 248. im 4ten Viertel, taxirt 628 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 1081, taxirt 53 Rthlr. 8 gr. sollen in Termino den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 9ten July 1821. Nachdem die Windmühle mit Wohnhaus, Stallung, Scheune und Garten des Ignaz Preiß bey Drossau (ohnweit Glogau) zusammen auf 1696 Rthlr. 18 gr. taxirt, auf wiederholtes Andringen eines Hypotheken-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und dazu 3 Termine, nämlich der 27ste August, 27ste September und 29ste October a. c. angesetzt worden, als werden Besitz- und zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebote abzugeben und wird im letzten Termine der Zuschlag mit Einwilligung der Real-Creditoren an den Meistbietenden erfolgen. Mehr noch als die Hälfte des Kaufpreises wird für die Hypotheken-Gläubiger, welche nicht kündigen, lange stehen bleiben können, bis sie kündigen. Die Taxen von den Realitäten sind jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen. Erwünschte Kaufbedingungen können



können erst in den Termiuen bekannt gemacht werden. Getraide oder Mehlsäcke giebt die Mühle gar nicht und nur 5 Mhlr. 10 Sgr. Grundlaste.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

### Citatio Creditorum.

Glogau den 18. Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche 1) an die Cassé der 9ten Division's Garnison-Compagnie zu Glogau seit Formation derselben den 1sten May 1820. bis Ende December desselben Jahres; 2) an die Cassé der Garnison-Compagnie des 6ten Linien-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten May bis Ende December 1820.; 3) an die Cassé der Garnison-Compagnie des 7ten Linien-Infanterie-Regiments zu Glogau vom 1. May bis ult. December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hi-rdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr ansehenden Termin vor dem Diputirten, Ober-Landesgericht's-Aussultator Christ, auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bezeichnen, widrigenfalls sie derselben an die gedachten Cassen für verlustig erklärt und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

### Citationes Edictales.

Wreslau den 4ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Ludwig Kosska aus Münchwig Wartenberg'schen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestillt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hie-rdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Affessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Bunzlau den 31. July 1821. Nachdem über die bereits zum Theil eingezahlte Kaufgelde der im Wege der Subhastation meistbietend verkauften Hornischen Eop'ery No. 268. hieselbst, der eigentliche Liquidations-Proceß auf Antrag der Real-Gläubiger eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an besagte Eop'ery und deren Zugehörungen aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch haben, hie-rdurch aufgefordert und vorgeladen, binnen 4 Wochen und längstens in dem peremptorisch angesetzten Termine vor unserm Deputato, dem Königl. Stadtgericht's-Affessor Herrn Schülke, auf den 28sten November 1821. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte wozu der Herr Justiz-Commissarius Vor-mann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die

die Art ihrer an vorbenanntes Grundstück habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzugeigen, das Nöthige zu Protocol zu verhandeln und alsdann die geschnäpfige Ansetzung in dem abzufassenden Erstligkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unentlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden, wornach dieselben sich also zu achten haben.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leobschütz den 22sten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Anbauers Jgnaz Bernhard und resp. seines sich Insolvent erklärt Beschnachfolger Franz Schwick, welches lediglich in denen durch die im Wege der Execution veranlaßte Subhastation des sub No. 12. zu Vosnitz belegenen Freyhauergutes geblieben, nach Abzug der Subhastationskosten nach 1378 Rthl. 2 gr. 3 pf. Cour. betragenden Kaufpreisen besteht, der Concurß auf den Antrag der Gläubiger eröffnet worden, so werden deren unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst angesetzten Liquidations Termine, entweder in Person oder durch gehörig informirte oder mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Anforderungen an die Concurrenzmasse anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Da unter einem auch der offene Arrest verhängt worden ist, so wird allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben hievon nicht das Mindeste zu verabsagen, vielmehr dem unterzeichneten Justizamte davon treulich Anzeige zu machen und die Sachen und Gelder mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte bis längstens zum ziffen August a. c. in das Justizamtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß wenn dennoch etwas an die Gemeinschuldner bezahlt oder ausgeteilt würde, dieses für nicht geschehen geachtet und derjenige, welcher Gelde oder Sachen verschweigen oder zurückbehalten sollte, außerdem, daß er die Vertreibung zu gewärtigen hat, alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Vosnitz und Krug.

Schulz, Justiz.

Leobschütz den 17ten July 1821. Auf den Antrag eines Personals-Gläubigers soll die den Johann Hofnerschen Erben zugehörige sub No. 61. des Hypothekenbuches eingetragene zu Bladen im Leobschützer Kreise gelegene incl. der größtentheils massiv erbauten Gebäulichkeiten, auf 609 Rthlr. 4 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freygassternstelle mit den dazu gehörigen Aedern von 4½ Schef. fein altes großes Maas Aushaat in dem auf den 17ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle in Bladen angesetzten einzigen verrentorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden, im Wege der Execution öffentlich

versteigert.



verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker werden daher vorladen, in diesem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote nach Anhörung der Kaufsbedingungen zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung des Ertrahenten und Real- Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe ist sowohl bey dem öffentlichen Ausbange in Bladen als auch bey dem unterzeichneten Justizrat einzusehen.

Gerichtsamt des Leopold reichsgräflich v. Naphtan'schen Marktrechtigten Rittergut Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neujosephsthal. Schluß.

Liegnitz den 13ten Juny 1821. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Riemermeisters Friedr.ich Wilhelm Krebs, zu welchem das Haus No. 253. der Stadt gehört, auf den Antrag der Erben per Decretum vom 29sten April 1820. der erbbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 20sten Septbr. a. e. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Eucker anberaumten Termin auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verweisen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadgericht.

Wespe den 21sten May 1821. Der Johann Felix Golda aus Ansbach, welcher bey der hiesigen Gewehr- Reparatur- Anstalt als Büchsenmacher gestanden, und seine Ehefrau Johanna geb. Mad. Hejert im April 1819. bößlicherweise verlassen hat, wird auf deren Antrag hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in dem vor dem Deputirten, dem Königl. Ober- Landesgerichtes- Referend. Hrn. Dr. Feß auf den 26sten Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anstehenden Termin zu erscheinen, die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die bößliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in contumaciam erkannt, der Klägerin auch die anderweltige Verheirathung nachgegeben werden. g.)

Königl. Preuß. Stadgericht.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. (Capital zu verleihen.) 1200 Rth sind unter Pusslar Sicherheit auf ein hiesiges Haus oder Grundstück zur ersten Hypothek zu vergeben und das Nähere zu erfahren bey dem Kaufmann E. R. Regent, Schmiednitzer Straße No. 790.

\*) Bres.

**Breslau.** Auf der Albrechtsgasse im zweyten Viertel vom Ringe ist die erste Etage eines Hauses, bestehend aus drey Stuben, zwey Alkoven, Kuchel, nebst daran stoßenden Kammer, einen Keller, zwey Holzhallen, an stille Bewohner zu vermiethe:n und zu Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Müller auf der Windgasse wohnhaft.

**\*) Breslau.** Alle Sorten gutes und trocknes Brennholz, als Weiß- und Rothbuchen, Eichen, Birken, Erlen, Kiefern und Fichtens, nach dem Königl. Maas gestrich, sind auf unsern Holzböden, als vor dem Ziegelthor am gelben Haus, auch auf dem Hinterboden am Neuschöninger Kirchhofe, in gleichen Bau- und Schnelchölzer aller Art zu billigen Preisen zu haben. Anweisungen hierauf werden in meiner Wohnung auf der Carlgasse No. 730. verabfolgt, oder auch bey meinem Factor Lamm vor dem Ziegelthor.

Jacob Glatau.

**\*) Breslau.** Extra feinsten alten abgelegenen Barinas, Canaster in Rollen (früher Berliner Fabrikat) habe wiederum empfangen und offerire solchen zu den billigsten Preisen.

J. F. Roschel.

**\*) Breslau.** Vor dem Schwellniger Thor in der Grebischer Gasse No. 16. ist der erste Stock zu vermiethe:n, nebst 3 Stuben und Alkove.

**\*) Nieder-Steine bey Glog den 24ten August 1821.** Diejenigen, welche eine Forderung an die gräf. Anton v. Magnischen Wirthschafts- und Forst Cassen zu Albendorf, Ekersdorf, Gebersdorf, Nierode, Nieder-Steine und Wolpersdorf zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen mit Beweismitteln unterstützt, bis zum 15ten Septbr. d. J. bey dem Unterzeichneten zu liquidiren, und habest bey erwiesener Richtigkeit, prompte Bezahlung zu erwarten.

Friedrich Krenherr v. Falkenhausen.

**\*) Glogau den 2. August 1821.** Von Seiten des Königl. Pupillen Collegit von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 127. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa unbekannten Gläubigern des am 5ten April d. J. hieselbst verstorbenen Ober-Consistorialraths und Pastoris primarii Johann Samuel Bail, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Abertissements anzurechnet, bey gedachtem Pupillen-Collegio anzukündigen und geltend zu machen, wohinaegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

\*) Neu-



\*) Neustadt den 23ten August 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Br. Häuslerstelle des Schmidts Andr. & Suredt zu Ober- Walzen im Wege der Vollstreckung an den Meißbiethenden verkauft. Es gehören hiezu ein Obst- und Särgarten, so wie ein Acker im Felde, zusammen in einem Flächen- Inhalt von 8 Morgen Magdeb., ingleichen einige Wiesenstücke von etwa 25 Q. R. und sie ist mit diesen Grundstücken noch Abrechnung der Abgaben auf 300 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden. Zur Subhastation steht der Termin am 25ten Octbr. d. J. früh Morgens um 9 Uhr im Orte Walzen an, wozu Kaufsüßige vorgeladen werden. Unter einem werden alle unbekannten Realgläubiger aufgeboten, bis zu demselben Termin mit ihren Real- Ansprüchen an das Grundstück sich zu melden, wörrgenfalls zu gewärtigen, daß sie hienit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Still- schweigen werde auferlegt werden.

Das Gerichtsam des Ritterguts Ober- und Nieder- Walzen.

Hofe.

Löwenberg den 24ten July 1821. Das Gerichtsam der Königl. Lehngüter Nieder- Stammisdorf und Klingenwalde subhastirt das zu Nieder- Stammisdorf sub No. --- belegene, auf 578 Rthlr. gewürdigte Verlassenschafts- Haus des weyl. Christoph Berner ad instantiam der Erben und fordert Pies- thungssüßige an, sich in Termino den 6. September Vormittags um 11 Uhr hieselbst in des unterschriebenen Justitiaril Behausung einzufinden, ihre Meothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb- interessenten der Zuschlag an den Meißbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real- Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsam der Königl. Lehngüter Nieder- Stammis- dorf und Klingenwalde.

Strodenbach.

Hirschberg den 25. May 1821. Das auftragweise ordentlich unterm 30sten März d. J. auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzte, zum Btriibe des Schlosserarbeiters eingerichtete mass.ve Haus mit Strohdach sub No. 31. zu Lem- nitz im Hirschbergischen Kreise wird auf den Antrag der Vormundschaft Schaldens- tilgungshalber in Termino den 21sten Septbr. d. J. in der Gerichts- Canceley zu Lemnitz nothwendig subhastirt, wozu zahlungs- und besizsfähige Kaufsüßige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, und werden zu gleicher Zeit alle unbekannte Erbschaftsgläubiger zu dem Picitationsstermine ad liquidandum et iustificandum prärensä sub pöna präclusi- örr perpeni silentii vorgeladen.

Das Patrimonial- Gericht des Gutes Lemniz.

Wogt.

Weylage

# B e y l a g e

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

Vom 29. August 1821.

## Zu verkaufen.

\*) Bunzlau den 26. Junl 1821. Das im Hypothekenbuche der Stadt Bunzlau Fol. 64. in Vol VII No. 422. aufgeführte in hiesiger Niedervorstadt gelegene und mit Berücksichtigung der Erbauungskosten der Gebäude auf 22696 Rthl. 4 sgr. 4 d<sup>t</sup>. und nach dem Nutzung=Ertrage auf 13193 Rthl. 23 sgr. 4 d<sup>t</sup>. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem vormaligen Stadt=Cämmerer Hrn. Brtz zugehörige sehr vortheilhaft und angenehm gelegene, aus mehreren ansehnlichen Gebäuden, nach und nach zusammen gekauften sehr guten A=tern und Gärten bestehende Vorwerk, sollte mit allem Zubehör auf den Antrag der Realgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation vor uns in dem am 29. März 1821. peremtorisch angestandenen und abgehaltenen Termine an den Meistbietenden verkauft werden. In diesem Termine hatten sich auch verschiedene Kauflustige der Bekanntmachung vom 19ten September 1820. gemäß eingefunden, und das letzte Meistgeboth betrug 15475 Rthl. Königl. Preuß. klingend Cour. Da inzwischen die ic. Brtische Hypotheken=Gläubiger das in Rede stehende Grundstück für jenes Meistgeboth nicht zuschlagen mögen, sondern auf Ansehung eines 4ten Licitationstermines angetragen, so haben wir vor uns um hiez u ernannten Deputato, Königl. Stadtgericht: Director Hrn. Eulemann zu Vorführung der bisfraglichen Subhastation auf den 29ten Novbr. 1821. Vorm:tags um 10 Uhr zu Rathhause hieselbst einen 4ten Licitationstermin angesetzt. Dies wird allen beßz= und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, Ach dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und auf Verlangen ihre Beßz und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbietende nach diesem peremtorischen Termine und noch welchem in der Regel kein Geboth mehr angenommen wird, erwarten darf, daß ihm das vorbezichnete Grundstück, wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es geseglich hindern, für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden wird. Die Verkaufsbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unserer Registratur kann die Taxe täglich zu schicklicher Zeit eingesehen und daraus ersehen werden, welche einzelne Theile und wie viel zu dem in Rede stehenden Vorwerke gehören.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Freyhan den 15ten August 1821. Das alhierzige Fr. Mind. Standesherrliche Gerichtsame subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers die auf dem alhierzigen



bleibigen Dominials belegene Joh. Gottlieb Wenglersche Freydgärtnerstelle sub No. 12, welche auf Höhe von 464 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden. Es werden demnach Kauflustige und Befugte hiernit eingeladen, sich an dem hierzu alleinigen peremptorischen Termine den 30. Decbr. a. e. Vormittags um 8 U. r in die allhöchste Landesherliche Gerichts Cansley einzufinden und ihr Geboth ad Protocolum zu geben. Es wird den Kauflustigen zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Licitationstermin etwa einkommenden Geböthe nicht weiter reflectirt werden wird.

Fr. Wind. Landesherl. v. Tschmannsche Gerichtsamte.

\*) Gräffau den 18ten Juny 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird das sub No. 276. zu Schömburg gelegene zum Vermögen des Webers Bernard Meywald gehörige, und auf 12 Rthl. magistralisch geschätzte Haus im Wege der Execution auf Antrag eines Personalgläubigers subhastirt. Es werden daher befig. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 9. Decbr. e. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geböth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Befugtesten dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Gerichtlich contrahirte Kaufcontracte.

Reichthal den 15. Juny 1821. Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1820. bei demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Carl Weinhold, um das Neumannsche Haus no. 63., für 1200 Rthl.
2. des David Burghardt, um das Surmasche Haus su no. 57., für 700 Rthl.
3. des Franz Kneffel, um das väterliche Haus no. 72., für 600 Rthl.
4. des Johann Hunschla, um den Sobaglosen Djal sub no. 37., für 600 Rthl.
5. des Nicolaus Gabor, um das Kranersche Haus no. 8., für 500 Rthl.
6. der Wittve Catharina Golias, um das maritalische Haus sub no. 56., für 530 Rthl. 12 gr.
7. der Johanna Glogern, um das Spiegelsche Haus sub no. 103., für 352 Rthl.

8. Maria Wrzeschniork, um das mütterliche Haus sub no. 11.,  
für 350 Rthl.

9. des Johann Spriegel III, um den Hirschlaschen halben Dyal,  
für 350 Rthl.

10. des Martin Mausch, um das väterliche Haus, für 322 Rthl.

11. des J-han Cjopia, um das väterliche Haus sub no. 52.,  
für 315 Rthl.

12. des Joseph Dffschinsky, um das väterliche Haus sub no. 29.,  
für 300 Rthl.

13. des Johann Saiadak, um den Starplidschen 10 beerfigen  
Przydyallek no. 5., für 300 Rthl.

14. Kauf des Carl Hamann, um das Przybillaſche Haus  
no. 89., für 293 Rthl. 20 gr.

15. der Elisabeth Kneffeln, um den maritalischen Dydlick sub  
no. 7., für 248 Rthl. 20 gr.

16. der Josepha Kneffeln, um den väterlichen Palaen Dyal sub  
no. 9., für 200 Rthl.

17. derselben, um den väterlichen halben Dydlick sub no. 8., für  
100 Rthl.

18. des Franz Kneffel, um den väterlichen 7 beerfigen Przydyallek  
sub no. 22., für 172 Rthl.

19. desselben, um die väterliche Scheuer nebst Garten sub  
no. 36., für 70 Rthl.

20. der Barbara Sebeln, um den mütterlichen 7 beerfigen Przy-  
dyallek, für 150 Rthl.

21. der Franciska Sebeln, um das maritalische Haus, für  
200 Rthl.

22. des Anton Gallansky, um den Spiegelschen halben 10 beer-  
figen Przydyallek sub no. 10., für 218 Rthl.

23. des Paul Kanis, um den uxoralischen 10 beerfigen Przy-  
dyallek, für 123 Rthl. 8 gr.

24. des Ignaz Maury, um den uxoralischen halben Dydlick, für  
108 Rthl. 8 gr.

25. des Ignaz Maury und Gebrüder Sebel, um das väterliche  
Haus no. 90., für 188 Rthl.



26. derselben, um den väterlichen 10 beestigen Pryndjalleel sub no. 7., für 240 Rthl.

27. derselben, um den väterlichen halben Dyalleel no. 13., für 210 Rthl.

28. Des Philipp Kessochowiz, um die Eypflasche Scheuer nebst Garten sub no. 28., für 150 Rthl.

29. der Wittwe Golias, um den maritalischen halben Dyalleel no. 35. 7., für 108 Rthl. 8 gr.

30. des Franz Wjeschniock, um den mütterlichen halben Dyalleel, für 80 Rthl.

31. des Gottilieb Jaitte, um die Sebelische Scheuer sub no. 38., für 67 Rthl. 12 gr.

32. der Wittwe Golias, um die maritalische Scheuer sub no. 55., für 50 Rthl.

33. des Jonaß Maurey, um die uralische Ehdmirsch Wiese no. 33., für 33 Rthl. 8 gr.

34. der Wittwe Golias, um den maritalischen Pryndjalleel unterm Walde sub no. 17., für 25 Rthl.

35. des Paul Kania, um den uralischen Pryndjalleel unterm Walde, für 15 Rthl. Trespe.

Wohlan den 3ten July 1821. Dato ward das Agerhaus no. 30. zu Pronzendorf, dem Kahl, pro 202 Rthl. zugeschrieben. Königl. Domainen-Justizamt.

Raudren den 16. Juny 1821. Joseph Driegel, hat die Freihäuserstelle sub no. 2. zu Vohrschitz, vom Carl Pusewey den 3ten Juny 1821. um 235 Rthl. Cour. erkauft.

Brieg den 19. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Kaffner, um des Giersberg zugehörige sub no. 44. zu Pogarell belegenen Bauerguts, pro 5000 Rthl. heute confirmirt worden.

Lüben den 25sten July 1821. Der Wittwe Kabe geb. Reichstein, ist dato das ex Testamento maritali, de publicato Lüben den 21. Novbr. 1820. ererbte Haus no. 59. der Blegauer Vorstadt, pro 170 Rthl. Cour. erblich zugeschrieben worden. Königl. Preuß. Stadtgerichte.

Brieg

Beleg den 19ten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerlichen Zimmergesellen Wolff um des bürgerlichen Nagelschmidtmeister Gasmeier no. 477. belegenen Hauses pro 351 rthl. heute bestätigt worden.

Heinrich an den 29sten July 1821. Bei dem v. Nitsch Koschpendorfer Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. der Kauf des Franz Henischel mit Ernst Künzel, um den Kretscham 20. Gerechtigkeit nebst 2 Schffel Acker vom 23ten Novbr. 1820. und gerichtlich anerkannt den 25sten May 1821. für 400 rthl. Courant.

2. der Kauf des Caspar Künzel mit Ernst Künzel, um die Freistelle sub no. 15. Koschpendorf vom 1sten May 1821. und gerichtlich anerkannt den 25sten May 1821. für 400 rthl. Fritsch, Justiz.

Lüben den 30sten July 1821. Der Consumtions-Steueraufseher Christian Vetter hat sein Haus sub No. 36. an den Bürger Friedrich Wallerstädte, um 265 rthl. verkauft.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichthal den 22sten Juny 1821. In dem Jahre 1820. sind nachstehende Käufe gerichtlich vollzogen worden, und zwar:

##### A. Bei dem Gerichtsamte Reinerdorf.

1. Kauf des Joh. Kalusa, um das Bauerguth sub no. 8., für 1148 Rth. 1 d'.

2. des Simon Kalusch, um das Bauerguth sub no. 27., für 1039 Rth. 16 sgr. 9 d'.

3. des Mathes Kalusa, um das Bauerguth sub no. 24., für 949 Rthl. 9 sgr. 10½ d'.

4. Des Königl. Preuß. Geheimen-Justizrathes und Landschaffts-Directors Herrn v. Reinerdorf, um die Andreas Kalusack'sche Freistelle sub no. 25., für 312 Rthl.

##### B. Bei dem Gerichtsamte Proschütz.

5. des Johann Eichos, um das Nowog'sche Bauerguth sub no. 44., für 900 Rthl.

##### C. Bei dem Gerichtsamte Deutschwürbig.

6. des Schmide Puczalla, um das Pietrusk'sche Bauerguth, für 880 Rth.

7. Tausch-Contract des Arendator Vogel, um ein Stück Acker vom Bauer Piscolka, im Werthe von 120 Rthl.

8. Des



8. des Friedrich Klosska, um die väterliche Freistelle, für 100 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Groß-Deutschen.

9. des Matheus Zeller, um die Rußelsche Schmiedestelle, für 550 Rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Ober-Rosen.

10. des George Winkler, um die Ciernicksche Häublerstelle, für 60 rthl.

11. des Daniel Piontek, um das Diebnersche Bauerguth, für 600 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte Brune.

12. der Michael Sprotowélschen Eheleute um die Freistelle sub no. 4. auf der Colonie Andreaswill, für 300 rthl.

13. der Wittwe Rücken, um den maritalischen Kretschamfundum, für 615 rthl. 5 sgr.

14. der Mathes Wistereckschen Eheleute, um die Anton Stillersche Freistelle sub no. 12., für 171 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d'.

G. Bei dem Gerichtsamte Klein-Schweinern.

15. der Wittwe Stock, um die maritalische Freistelle, für 180 rthl.

16. Kauf des Johann Conrad Kuhn, um die Stocksche Freistelle, für 180 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte Schönfeld.

17. des Carl Riembach, Gottfried und Christian Ganek, George Polka, Johann Schickora, Gottfried Schubert, Andreas Mosek und Carl Machnick, um die Schubertsche Erbscholtisdy, für 4001 rthl.

18. des Heinrich Broda, um die Hollnsche Freistelle, für 1150 rthl.

19. des Christian Riembach, um das Polkasche Banerguth sub no. 23., für 817 rthl.

20. des Thomas Ohlenick, um den Jordanschen Straßen-Kretscham, für 670 rthl.

21. des Michael Piatuska, um die Schickorasche Freistelle sub no. 3. auf der Colonie Baldstädtenfuß, für 555 rthl.

22. des Scholzen Holenz, um ein Stück Acker vom Bauer Kilian, für 440 rthl.

23. Wirthschafts-Inspectoris Eickler, um ein Stück Acker, für 100 rthl.

24. des Michael Schickora, um 3 Morgen Acker und einer halben Morgen Wiese, für 20 rthl.

25. des George Gurna desgleichen, für 20 rthl.

26. des Thomas Rania, für 20 rthl.

Treue.

Reiße

Reiße den 14ten July 1821. Vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Urban, um die Robothgärtnerstelle des Augustin Raupsch no. 30. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 30 Rthl.
2. Des Franz Peschke, um Franz Kattners Robothgärtnerstelle no. 2. in Carlsdorf Reisser Kreises, für 164 Rthl.
3. Des Christoph Hohn, um die Lorenz Höhnische Robothgärtnerstelle no. 39. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 28 Rthl. 17 Sgr. 1 $\frac{1}{2}$  D.

4. Des Joseph Bartsch, um die Johann Schäfersche Robothgärtnerstelle no. 13. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 28 Rthl.

5. Des Franz Marschke, um den Christophschen Kretscham no. 54., für 2400 Rthl.

6. Des Matheus Hartmann, um die Lorenz Bechersche Freistelle no. 22. in Schwertshende Grottkauer Kreises, für 350 Rthl.

7. Des George Heurich, um die Johann Heurichsche Dreschgärtnerstelle no. 29. in Raundorf Reisser Kreises, für 240 Rthl.

8. Des Anton Renelt, um das väterliche Bauerguth no. 17. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 400 Rthl.

9. Des Franz Daumann, um die Mendesche Freistelle no. 33. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, für 200 Rthl.

10. Des Johann Heidenreich, um die väterliche Robothgärtnerstelle no. 15. zu Schwandorf Reisser Kreises, für 50 Rthl.

11. Des Jacob May, um die Schmiede no. 28. in Dauschwitz Falkenberger Kreises, für 500 Rthl.

12. Des Caspar Renelt, um das Michael Hannigische Bauerguth no. 10. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 300 Rthl.

13. Des Anton Barsch, um das väterliche Bauerguth no. 8. in Lamsdorf, Falkenberger Kreises, für 300 Rthl.

14. Des Matheus Schönfeld, um ein Stück Acker von 1 $\frac{1}{2}$  Meßen Ausfaat von dem Bauerguth no. 8. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 10 Rthl.

15. Des Andreas Hellmann, (vulgo Halm) um Joseph Schmoiles Robothgärtnerstelle no. 23. in Lamsdorf Falkenberger Kreises, für 30 Rthl.

2. Theiler.

Freiburg den 10ten August 1821. Beim Gerichtsamt Bärwaltersdorf kamen im 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe vor:

1. Gottlieb Pultes, um der Wittwe Härel Haus, für 500 Rthl.
2. Gottlieb Hillbrandts, um Frankes Freistelle, für 545 Rthl.
3. Friedr.



3. Friedr. Rosemanns, um Willers Freistelle, für 700 Rthl.
4. Gottfr. Hances, um Hillmerts Freistelle, für 525 Rthl.
- Reußendorf. 5. Carl Harimanns, um der Hainen Stelle, für 795 Rthl.
6. Hauptfleischers, um Hausdorf Guth, für 1800 Rthl.
7. Hackes, um Beckers Freistelle, für 1250 Rthl.
8. Ludwigs, um Wendels Bauerguth, für 1600 Rthl.
9. Tschirners, um Hackes Haus, für 455 Rthl.
10. Wendels, um Geislers Haus, für 170 Rthl.

Dohm Breslau den 25ten July 1821. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Heinrich Albrecht v. Ostheim das im Dels Trebnitzer Kreise gelegene Ritterguth Burgwig nach dem Testament seines verstorbenen Vaters gleichen Namens d. d. 29sten November 1799 et publ. den 26sten November 1813. in dem Werthe von 24000 Rthl. acquirirt hat, und Titulus possessionis für ihn ex Decreto vom 2ten Juny c. a. eingetragen worden ist

Brieg den 2ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Bürger Stilch dem Schneidermeister Goschel das Haus no. 87. der Stadt am 1sten August 1821. pro 2650 Rth. Courant verkauft.

Winzig den 8ten August 1821. Kauf des Winkler, um die Freistelle no. 3. in Nisgave, pro 460 rthl.

Das Gerichtsamt Nisgave.

Brieg den 26sten July 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des ic. Wickers und der Andren zu Klein-Neudorf sub no. 42. belegenen Angehäuslerstelle pro 30 Rthl. heute confirmirt worden.

Raudern den 10ten August 1821. Der Tischlermeister Johann Florheim hat das brauberechtigte bürgerliche Wohnhaus sub no. 89. hieselbst von dem hieselbst von dem Stadtwachtimeister Friedrich Klose den 5ten August c. um 275 Rthl. Cour. erkaufet.

Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Doctor Medicina Herr Fuchs das Haus no. 223. am 30sten März d. J. für 2221 Rthl. adjudiciret bekommen.

Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Rimermeister Anton Zobel dem Tuchmacher Pusch das Haus no. 6. der Stadt am 6 d. M. gerichtlich um 3500 Rthl. abgekauft.

Brieg den 9ten August 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat am 4. d. M. der Heinrich Gasmeyer dem Anton Zobel das Haus no. 426., um 650 Rthl. gerichtlich abgekauft.

Donnerstags den 30. August 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

### Zu verkaufen.

Kattbor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verw. Josepha v. Schweinichen, geb. v. Raschütz das im Fürstenthum Oppeln und dessen Neustädter Kreise belegene Allodial-Ritterguth Roswadze nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Guth Roswadze nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingeesehen werden kann, und Behuf des Credits auf 42,431 Rthl. 5 Sgr. 3½ d'r. ad effectum subastationis aber auf 51,387 Rthl. 3 Sgr. 7½ d'r. zu 5 pr. Ct. gerechnet, gewürdigt worden, und daß der künftige Käufer dieses Guthes vor den auf demselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 2920 Rthl. sofort ablösen muß, den besitzfähigen Kaufwilligen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kattbor den 6ten Juny 1821. Da die im Fürstenthum Oppeln und dessen Erbkämmer Kreise belegenen Rittergüter Ruschinowitz und Drosnowitz nebst Zubehör in dem am 13ten April 1821. angetretenen Licitations-Termine für das von 112700 Rthlr. Cour. aus verschiedenen Gründen nicht haben zugeschlagen werden können, so ist zur Fortsetzung der Subastation ein neuer, jedoch peremptorischer Termin auf den 31sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller, angesetzt worden, solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingeesehen, werden kann, auf 151395 Rthl. 28 Sgr. 4 d'r., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, wird den besitzfähigen Kaufwilligen hierdurch bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem anstehenden peremptorischen Licitations-Termine das Grundstück dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen

soll.



soßten, unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geborthe nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich werden die beyden ihrem Willenshabe nach unbekannten Real-Gläubiger, nemlich: a. der Ritterschaff v. Drosow wegen der für ihn im Hypothekentuche von Ruchinowits und Dreinowits sub Nr. 11. No. 31., 34. und 36. eingetragenen Capitalien von 4000 Rthlr., 700 Rthlr. und 1600 Rthlr.; b. der Kammerherr v. Sinf wegen der für ihn sub Nr. 11. No. 35. bestehenden 560 Rthlr., unter der Verwarnung vorladen, daß im Falle des Ausbleibens dem Verbleibenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sammtlichen eingetragenen, wie auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oestrichen.

Mautschaff.

Oestrichen den 23. Juny 1821. Nachdem die Erben des hier verstorbenen Bürgers Tuchbereitermeisters Gottlieb Traugott Grundmanns, der letztwilligen Disposition desselben gemäß, auf Subhastation des zu dem Nachlasse gehörigen, in der Krüchelgasse gelegenen Hauses No. 46. und des Gartens No. 886. auf der Erbsengasse, wovon ersteres auf 525 Rthlr. und letzterer auf 1015 Rthlr. 12 gr. nach Abzug der darauf haftenden Ausgaben gerichtlich gewürdet worden ist, angeordnet haben und hierzu ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 12. October d. d. um 11 Uhr anberaumt worden ist; so werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Registrar Schmidt auf dem neuen Hause entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Verbot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Besidehsten der Zuschlag erfolgen wird. Die Lage der Grundstücke kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadigericht.

Wartenberg den 28. Juny 1821. Das zum Nachlaß des George Vosta gehörende Bauergut zu Hippiner Elguth, welches gerichtlich auf 522 Rthlr. 28 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, und es sind hierzu 3 Termine, nämlich auf den 27ten August, 27ten Septbr. und 27ten October c. Nachmittags um 2 Uhr in der hiesigen Canceley angesetzt, von welchen der letzte peremptorisch ist. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten peremptorischen zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Einwilligung der Extrahenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Ansprüche an das subhastirende Bauergut und den daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an dieses Bauergut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Lage dieses Bauerguts kann in der hiesigen Registratur näher nachgesehen werden.

Jüril. Carl. freystandesherrl. Cammer-Justizant.

Esprot.

**Sprottau** den 3ten July 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das vor dem Glogauerthore am Erntischdorfer Wege belegene Fol. 169. b. des alten Hypothekenbuchs eingetragene dem Gleischer Carl Siegmund Knothe gehörige Ackerstück, welches  $9\frac{1}{2}$  Scheffel Ausfaat enthält und auf 855 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremptorische und einzige Termin steht hierzu auf den 20sten September um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtshause vor dem Hrn. Land- und Stadtgericht: Assessor Westarp an, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige eingeladen werden, sich zu demselben einzufinden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Görlitz** den 12ten May 1821. Nachdem zur Subhastation der in dem unterm Theile von Dörz-Diela gelegenen, aus einem Wohn- mit Stallgebäude und Oest- und Grasgründen bestehenden, auf 158 Rthlr. 5 sgr. 4 d. Cour. gewürdeten Michael Langschin Häuslernahrung, ein Termin auf den Sieben und Zwanzigsten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scadin Dr. Biege an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem neuen Hause allhier anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, zur vorangegangenen Terminzeit entweder persönlich oder durch legitimirte und informirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten gewärtig zu seyn. Wegen der nähern Beschreibung dieses Grundstücks und dessen Lage können während der Geschäftsstunden in der Registratur die ergangenen Akten eingesehen werden.

Das Stadtgericht

**Ober-Glogau** den 26. July 1821. Auf den Antrag der Stricker Alton Rosch'schen Erben, soll Bezugs der Theilung das ihnen zugehörige in dem Hypothekenbuche sub No. 77. vermerkte Quermaß Acker, welches gerichtlich auf 290 Rthlr. 13 sgr. Courant abgeschätzt worden öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Terminus dazu ist auf den 12ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden und es werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und es hat der Meistbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung von Seiten der Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Goldberg** den 10. Juli 1821. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Freyhütelers Johann Gottlieb Zeige in Hocknau gehörige Freyhaus sub No. 80. daselbst, welches nach dem Nutzung: Ertrage und Bauanschlag auf 145 Rthlr. 3 sgr. 9 d. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hocknauer Gerichtsamte in Hocknau öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzfähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig



Hörlig legitimirte Special Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen, und spätere nach d m Licitationstermine angebrachte Gebote nicht beachtet werden.

Das Hohenauer Gerichtsamte.

Niesky den 27ten Juni 1821. Nachdem Ein Königl. Preuss. Hohes Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau auf Am. 4. d. d. Erben des hier verstorbenen emirriten Hrn. Prediger Nitsches, genehmiget hat, daß das d. inselben zuständige auf der D-berniger Gasse alhier zu Niesky gelegne und mit No. 55. bez. idenete halbmaßwe Wohnhaus nebst zugehörigen Hintergebäude und Gärten, davon letzterer ziemlich groß und sehr wohl angebracht ist, in den beyden ersten aber say 7 Stuben, einige Kammern, Küche, Keller u. d. l. o. so gelasse befinden, und auf 696 Rthlr. gerichtlich gewürdet worden, im Wege der öffentlichen jedoch freiwilligen Subhastation verkauft werden darf, und hierzu von dem unterzeichneten Gerichtsamte, welches dicsfalls mit hohem Auftrage versehen worden, 3 Versteigerungstermine auf den 21sten August, 12ten Septbr. und 29ten October dieses Jahres, davon der letztere peremptorisch ist, anberaumet worden, als werden alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche entweder Mitgli der der evangelischen Brüder-Gemeinde sind oder von der Gemeinde Direction für besizfähig erkannt werden, diese allein aber, bloß aus dem Grunde weil der verstorbene Prediger Nitsche bey dem Erkaufe seines Hauses, die verbindliche Erklärung g. lauset, dasselbe auf den Fall des Wiederverkaufs, nur an einen nach dem Nieskyer Gemeinde-Notesse vom 8ten April 1771. und der Gemeinde-Ordnung vom 29ten Januar 1771. auch letzterer gemäß zu verkaufen, hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 29sten October dieses Jahres, entweder in Person oder durch mit ausreichender gerichtlicher Special. Vollmacht veriehene Bevollmächtigte an ordentlicher Gerichtsstelle alhier zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden, der sich über Besiz- und Zahlungsfähigkeit ausgewiesen, und wenn zuvor wegen der unter den Nitscheschen Erben befindlichen Unmündigen, sowohl wegen des Meistgebots, als auch wegen der übrigen Kaufbedingungen die Genehmigung eines Königl. hochhöbl. Pupillen-Collegii zu Glogau erfolgt ist, das Nitschesche Haus nebst Hintergebäude und Gärten werde zugeschlagen werden. Das zur Subhastation gestellte Nitschesche Haus kann übrigens auf Anmeldung der Nitscheschen Vordrindenschaft alhier zu jeder Zeit in Augenschein genommen, auch bey hiesigem Gerichtsamte der letzte Kauf und die ausgenommene gerichtliche Taxe eingesehen werden.

Das gräf. Einsiedelsche Gerichtsamte allda und

Carl Friedrich Schubert, Justitiar, in Görlitz wohnhaft.

Primkenau den 6ten July 1821. Auf den Antrag eines G.äubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation die sub No. 7. in der Stadt Primkenau bey Glogau in Niederschlesien belegene begütert Nahrung des Johann Joseph Mäller, zu welcher ein Garten 332 Scheffel Dresdener Maas Acker und zwey Wiesen zu 7 Mähern gehören, und welche nach dem Bau-Auschlage auf 3042 Rthlr. 10 Sgr. 10 d. gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf ausgetothen. Es ist hierzu ein Termin auf den 21sten

Deio

October 1821., den 31. Januar 1822, der letzte Termin aber auf den 30sten April 1822. anberaumt worden und es werden alle besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hiedurch vorgeladen, in diesen Terminen in der Gerichtsamtskanzlei zu Primsenau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wornächst sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Freyherrl. v. Vitzthumsche Gerichtsamt der Herrschaft Primsenau.

Richter, Justiz.

Wolgau den 26sten May 1821. Theilungshalber soll das Bauerguth des verstorbenen George Franz Brucks zu Waltersdo. bei Spretau, so mit dem Inventar auf 1201 Rthlr. 25 Sgr. taxirt ist, öffentlich verkauft werden, wozu 3 Termine nämlich der 3te July, 3te August und 3te September a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, welches zahlungsfähigen Kaufleute hienur öffentlich unter dem Vermerken bekannt gemacht wird, daß nach vorgängiger Genehmigung der Erben im zten peremptorischen Termine der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, so wie daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen ist.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capituls.

Welskfog.

Löwen den 7ten Juny 1821. Das in der Stadt Löwen auf dem Ringe sub No. 13. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 3 Hect. Schöffel Acker und eine Wiese gehört, und welches deductis deducendis auf 352 Rthlr. 9 reichlich gewürdigt worden, soll auf Antrag eines Real-Creditors verkauft werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 28sten July, 29ten August und 23ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Rathor den 20sten Juli 1821. Auf den Antrag der Dorfgerichte zu Zauchwitz soll die auf 120 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle des Johann Maose No. 22. zu Zauchwitz in dem einzigen und peremptorischen Subhastations-Termine den 31sten October c. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiedurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hienächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe in hiesiger Gerichts-Kanzlei je er Zeit eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

\*) Wels den 31sten Juli 1821. Das herzogl. Braunschweig Delische Fürstenthumsgericht macht öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Wels und dessen Fiedniger Kreise gelegenen Rittergutes Bothen-dorf, welches laut der im May d. J. aufgenommenen landwirtschaftlichen Taxe auf 12710 Rth. 27 Sgr. 2 D. abgeschätzt worden ist, erfolgen wird. Es laßt demnach alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hiedurch ein, in den am 29. Novbr. 1821. und 28. Febr. 1822., besonders aber in



dem am 12. Juny 1822. Vormittags um 10 Uhr anstehenden letzten Biethungstermine vor dem Commissarius Hrn. Justizrath Fischer zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote mehr angenommen werden können, sie müssen denn vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennnisses eintreten. Die Tage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

\*) Trautenberg den 8. August 1821. Daß unten benannte Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Dobertowitz belegene am 1ten Decbr. 1820. auf 1194 Rthl 5 skr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Windmühle nebst Garten und Ackerland wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kantgelde anderweitig in den dazu anberaumten Terminen den 27. September 1821., den 29. October 1821. und peremptorie den 29. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Fürstl. v. Haspelst Trautenbergger Fürstenthumsgericht.

\*) Birawa den 14ten August 1821. Zum öffentlichen Verkauf der Jacob Seignielichen Collonistelle sub No. 93. zu Schlawenzitz, welche auf 48 Rthl. Courant dorfgerichtlich gewürdigt, ist ein Excitations-Termin auf den 5. October c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Birawer Gerichts-Kanzeln angesetzt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige gegen gleich baare Zahlung hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt Schlawenzitz.

\*) Hirschberg den 16. August 1821. Da sich in dem letzten anderweit angesetzten Präclussionstermine zum öffentlichen Verkauf der No. 20. in Mittelkaufung belegenen, auf 1283 Rthl. 10 skr. gewürdigten Mahl- und Brettschneides-Mühle am 23. Januar d. J. kein Kauflustiger gemeldet, und daß hier auf nachher erfolgte Gebote von 100 Rthl. von den Hypotheken-Gläubigern nicht annehmbar gefunden und auf einen neuen Subhastationstermin angetragen worden ist, so wird ein neuer präclussorischer Biethungstermin auf den 30. Oct. 1821. in Mittelkaufung angesetzt, zu welchem die Kaufgeneigten zur Abgabe ihrer Gebote, die eintragenen Gläubiger aber mit der Verwarnung nach §. 402. des Anhangs zur Gerichts-Ordnung, daß im Falle des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll, vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt von Kauffung.

\*) Meisse den 6ten July 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Meisse wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Franz Schubert gehörige, in der Berliner Straße sub No. 151. adhier gelegene Gasthaus, zum Schwan genannt, auf den Antrag der Wittve Margaretha Schubert geb. Rinne, Behufs der Theilung unter sie und ihre Kinder, öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in Termino peremptorio als den 30ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf den Zimmern des Gerichtes vor dem ernannten Commissarius, Herrn Criminalrath Deyer sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Gasthaus nach vorheriger Einwilligung der Extrahentin, der Vormundschaft ihrer Kinder und des vormund-

schafts

schafflichen Gerichts eingeschlagen werden wird. Die Taxe welche auf 8288 Rthlr. 3 Sgr. 10 3/4 d. ausgefallen, kann in der Registratur des Gerichts zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

\*) Glogau den 18ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche an die Cassé der hiesigen ersten Compagnie fünfter Wiener-Abtheilung (westpreuss.) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, solche in Termin den 20ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Abscultator Crift auf dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte oder bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu legitimiren und zu beschreiben, im Fall des Ausbleibens aber zu gemärtigen, daß sie ihrer etwaigen Forderungen verlustig erklärt, und mit solchen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 26sten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Amand Sauch aus Alt-Reisbach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallende Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 26. Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Sturm aus Alt-Reisbach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen und auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 15. September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende drey Lieder-Scheine: a. Nr. 48068. über 200 Rthl. auf das Dominium zu Eubersdorf Reichenbachschen



sehen Creißes unterm 4. Juli 1815. ausgestellt und in dem Hauptbuche Litt. H. Fol. 146., so wie im Gegenbuche Litt. D. Fol. 39. eingetragen; b. No. 289060. über 200 Rthl. und c. No. 289061 über 275 Rthl., beide auf die Gemeinde zu Leipe Glogauschen Creißes unterm 15ten December 1817 ausgestellt und im Hauptbuche Litt. Db. Fol. 163., so wie im Gegenbuche Litt. E. 3. Fol. 112. eingetragen, welche angeblich bey einem Brande verlohren gegangen sind, auf Antrag des letzten Inhabers des Müller Johann Heinrich Börner aus Bieslau deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an jene Lieferungsscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vießsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, dieselben in dem auf den 30sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations- und Verifications-Termine von dem hierzu ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendar Starke, auf dem hiesigen Ech os persönlich, oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, wozu bey etwaniger Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie das hierauf abzufassende Erkenntniß, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an die mehrerwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Scheine für amortisirt werden angenommen, auch an deren Stelle neue werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

\*) Carlshuf den 20sten August 1821. Ueber den Nachlaß des Oberhofgärtner Rißber ist der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und sämmtliche Gläubiger werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 5ten November d. J. vorgeladen. Die Ausbleibenden sollen ihrer Vorrechte verlustig erklärt und an den etwanigen Ueberrest der Masse verwiesen werden.

Königl. herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. August 1821.

|                                  | Br.               | G.                |                                     | Br.               | G.                |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. . . . . 4 W.     | —                 | —                 | Kayserl. detto . . . . .            | —                 | 97 $\frac{1}{2}$  |
| detto detto . . . . . 2 M.       | 142               | —                 | Friedrichsd'or . . . . .            | 116 $\frac{1}{2}$ | —                 |
| Hamburg Banco . . . . . 4 W.     | 153 $\frac{1}{2}$ | —                 | Conventions-Geld . . . . .          | —                 | 104               |
| detto detto . . . . . 2 M.       | 153 $\frac{1}{2}$ | —                 | Münze . . . . .                     | —                 | 175 $\frac{1}{2}$ |
| London . . . . . 3 M.            | 7 4               | —                 | Banco Obligations . . . . .         | —                 | 81                |
| Paris . . . . . 2 M.             | —                 | —                 | Staats Schuld-Scheine . . . . .     | 68 $\frac{1}{2}$  | —                 |
| Leipzig in W. Z. . . . . a Vista | —                 | 104 $\frac{5}{8}$ | Tresor-Scheine . . . . .            | —                 | 100               |
| Augsburg . . . . . 2 M.          | —                 | 103 $\frac{5}{8}$ | Lieferungs-Scheine . . . . .        | —                 | 81 $\frac{1}{2}$  |
| Berlin . . . . . a Vista         | —                 | 100 $\frac{1}{2}$ | Stadt-Obligations . . . . .         | —                 | 106               |
| detto . . . . . 2 M.             | —                 | 99 $\frac{1}{2}$  | Wiener Einlösungs-Scheine . . . . . | 42 $\frac{1}{4}$  | —                 |
| Wien in 20 Kr. . . . . a Vista   | —                 | 105 $\frac{1}{2}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. . . . . | 104 $\frac{1}{3}$ | 104               |
| detto . . . . . 2 M.             | —                 | 104 $\frac{1}{2}$ | — — 500 — . . . . .                 | 104 $\frac{2}{3}$ | —                 |
| detto in W. W. . . . . Vista     | —                 | —                 | — — 100 — . . . . .                 | —                 | —                 |
| — — . . . . . 2 M.               | —                 | —                 | Disconto . . . . .                  | —                 | —                 |
| Holland Rand-Ducaten . . . . .   | —                 | 97 $\frac{1}{2}$  |                                     |                   |                   |

## B e y l a g e

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. August 1821.

## Citationes Edictales.

\*) Slogan den 9ten August 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Slogan macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 9ten Juny 1818. in Raufbus gestordenen Johann Samuel Neumann am 20sten July di ses Jahres der erbbschftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Verstorbenen und an sein Vermögen zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 2ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Zickursch vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch geschwulz zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Hecher und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugsrechte anzudeuten und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Sagan den 25ten July 1821. Ueber das Vermögen des zu Dumsch verstorbenen Einwohner und Schwarzblechhändler Johann Heinrich Schuler ist heut der Concurs eröffnet worden. Unbekannte Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche an die Masse auf den 15ten September dieses Jahres früh um 10 Uhr auf das hiesige herzogl. Schloß vorgeladen, Ausbleibende werden dann mit ihrer Forderungen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt werden.

Das herzogl. Sagan'sche Rent-Cammer-Justizamt.

Wegle.

Pohlisch-Netzkow den 3ten May 1821. Auf den Antrag der Johanne Marie Mechler geb. Jensch zu Groß-Lessen, wird deren um Fastnacht 1818. entwichener Ehemann, Tagelöhner Johann Friedrich Mechler aus Grünberg gebürtig, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 30sten October 1821. um 9 Uhr in Groß-Lessen angethnen Präjudicial-Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten vor uns zu stellen und sich auf die von seiner Ehefrau wider ihn wegen bösllicher Verlassung angestellte Ehescheidungs-Klage einzulassen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß das eheliche Band auf den Grund der Klage mit allen rechtlichen Folgen werde getrennt werden.

Bregherrl. v. Arnold'sches Gerichtsamt der Pätzener und Groß-Lessen's Güter. g.) Böller.

Sagan den 9ten December 1820. Es werden hierdurch: 1) die zu Nieder-Siegersdorf bey Freymann im Jahr 1760. geb. Ernestine Frederique Marie Fudler



Hiedler (Tochter des hieselbst verstorbenen Königl. Accise-Einnehmer Joh. Stegid-  
mund Hiedler,) welche seit dem Jahr 1783. verschollen ist und niemals Nachricht  
von sich gegeben hat und 2) der bey Er. Durchlaucht den verstorbenen Herzog  
Peter von Curland und Sagan angestellte gewesen Cammerdiener und Castellan  
Augustin Eibenstein, (ein Sohn des beym fürstlich Lobkowitzschen Wirthschafts-  
Amtmann angestellt gewesenem Schreiber, Namens Gottlob Eibenstein) der im  
Jahr 1777. alhier geb., im Jahr 1799. seines Dienstes aber entlassen worden und  
seit länger denn 15 Jahre keine Nachricht von sich gegeben hat, oder die etwanig-  
en Erbennehmer derselben, auf den Antrag der Verwandten und Curatoren öffent-  
lich vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und mit  
Vollmacht versehene Mandatarien binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem  
auf den 1sten October künftigen Jahres Vermittags um 9 Uhr vor dem ernannten  
Commissario, Justiz-Director Ball, auf hiesigem Fürstenthumsgerichte anderaum-  
ten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall des Ausblei-  
bens aber zu gewärtigen, daß beyde für todt erklärt und ihr sämmtlich und in  
ihrer Abwesenheit durch Erbgangsrecht ihnen zugefallenes Vermögen ihren nächsten  
Erben ausgeantwortet werden würde.

Das herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Ober-Elzguth Guhrauer Leises den 13ten J. 1821. Der aus  
Pohlisch-Borschen (zu Ober-Elzguth gehörig) gebürtige George Friedrich Laube,  
welcher im 2ten westpreuss. Reserve-Bataillon (dann im 7ten Reserve-Infan-  
terle-Regiment) gedient und am 13ten November 1813. während der Bela-  
gerung von Erfurt nach Sommerda am Nervenfieber krank ins Lazareth ge-  
bracht worden, aber nie wieder zurückgekehrt ist, wird auf Antrag seiner Ehe-  
gattin Christiane Laube geb. Wandelt, in Gemäßheit Allerhöchster Verordnung  
vom 13ten Januar 1817. edictaliter vorgeladen, sich binnen drey Monaten und  
zwar spätestens den 29sten October d. J. bey unterzeichneten Gerichtsamente ent-  
weder schriftlich oder persönlich zu melden, bey seinem Ausbleiben aber zu  
gewärtigen, daß mit seiner Todeserklärung vorgegangen und den Rechten nach  
das Weitere verfügt werden wird. g.)

Freyherrl. v. Stosch'sches Gerichtsamente hieselbst.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 24sten August 1821. Heute wurde hier unsere Tochter  
Henriette, verhl. Pastor Weidmann aus Groß-Wildau von einer gesunden Tochter  
glücklich entbunden.

Der D. L. Gerichts-Registrator John und Frau.

\*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Ludowa  
den 30ten und 31sten auf der Reisergass: im goldnen Frieden No. 399.

\*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an,  
daß ich Donnerstags den 30. August im Garten zum See-Pöwen in Neu-Schottig  
zum Andenken des glorreichen Sieges der Schlacht bey Eulm, eine Illumination  
veranstalten werde. Außerdem werde ich noch für ein wohlbesetztes Musik-Or-  
chester andern Vergnügungen zu sorgen nicht vergessen. Entree 2 ggr. Court. Ich  
bitte um geneigten Zuspruch.

Hänsel, Cofferter im See-Pöwen.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Donnerstag den 30ten August früh um 9 Uhr werde ich im Bürgerwerder, dicht neben dem Packhoff Veränderung halber verschiedne Meubles, Betten und Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Courant meistbietend versteigern.  
S. Hiere, concess. Auct. Commrß.

\*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Carlsbad.) Jemand der in einem bequemen Wagen dieser Tage von hier nach Carlsbad reiset, wünscht einen Gesellschaftler hin und zurück. Das Nähere ist zu erfahren beym Agent Reich, wohnhaft großen Ring No. 7, im Hofe.

\*) Breslau. Mit Loosen zur Classen- und Kleinen Lotterie empfiehlt sich einem geehrten Publico im Locale des Wohnung-Vermittlungs-Büreau, Paradeplatz No. 10 eine Treppe hoch.

Der Unter-Einnnehmer Carl Friedrich Lücke.

\*) Breslau. Auf der Schweidnitzer Straße No. 768. ist der erste Stock, bestehend aus vier Piecen und Zubehör, diesen Michaelis-Termin zu vermiethen. Auskunft darüber wird im Gewölbe zur grünen Weide No. 766. erteilt.

\*) Breslau. Eine Parthie, zum Theil sehr alte Ungar. Weine von 3 bis 1 Rthl. Cour die Flasche, so wie auch andere alte gute Weine sind mir von einer Gebirgshandlung, theilungs halber zum Verkauf übergeben worden. Proben und Nachweis der Sorten sind bey mir zu haben.

F. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Einige hier und außerhalb Breslau befindliche gut angerochte Specerey-Handlungs-Gelegenheiten mit und ohne Waaren-Lager und Utensilien zu übernehmen, sind zu verkaufen und zu vermiethen. Das Nähere mündlich und auf postfreye Briete bey

Johann Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

\*) Breslau. Gebirgsdeutier in Gebinden von 30 bis 50 Quart ist billig zu verkaufen, Junkernstraße No. 605.

\*) Breslau. (Zu vermiethen) Obergasse No. 270. die dritte Etage an einen ruhigen Miethr in der ersten Etage zu erfragen.

\*) Breslau. Im goldenen Schwerdt vor dem Nikolaithore sind einige hundert Zentner gutes Heu zu verkaufen.

\*) Breslau. Auf der Altstädtergasse No. 1666. ist im ersten Stock eine schöne Wohnung von 6 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man dort in Meubles-Magazin.

\*) Ereigniß den 18ten August 1821. Der Bäckergehilfe Carl Benjamin Tranggott Münster ist durch ein rechtskräftig Erkenntniß de publicato den 18ten August a. c. für einen Verschwenker erklärt und unter Curatel gesetzt worden. Es kann sich derselbe daher von nun an ohne Zustimmung seines Vormundes nicht mehr rechtsgültig verpflichten, mithin auch keine Darlehne contrahiren und wird daher Jedermann hiermit gewarnigt, demselben etwas, es sey an Geld oder Sachen zu creditiren, indem derselbe nicht nur eine Zahlung darauf niemals zu erwarten hat, sondern



sondern auch um den Betrag des gegebenen Darlehns fiscalisch gestraft werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtmagistrat.

Löwenberg den 20ten July 1821. Das Königl. Land- und Stadtmagistrat hieselbst subhastirt das zu Deutmannsdorf sub No. 143. belegene, auf 810 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des intestat verstorbenen Beders Gottfried Schwabe ad instantiam der Gläubiger und fordert Plehnaussitzige auf, sich in Termine 12. October d. J. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtmagistrat.

Friedland den 20ten Juli 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schuldenhalber das zu Friedland sub No. 69. im Falkenbergischen Kreise belegene, auf 156 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte und ganz neu, jedoch noch nicht vollständig ausgebaute Bäcker Joseph Heymannsche Dominicalhaus, nebst dazuy befindlichen Obstgarten in dem einzigen auf den 9. October c. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden premtorischen Versteigerungstermine, und ladet beß- und zahlungsfähige Kaufsitzige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlages an den Meistbietenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichts-Canzley nach Friedland ein. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Joseph Heymann, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf jenes Haus zu haben vermehren, hienit aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Forderungen gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Wenke, Gericht's-Actuarius, im Auftrage

Neurode den 18ten Juni 1821. Das gräf. v. Magnische Gubernator's Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Gläubiger das dem Franz Gebauer zugehörige Bau-gut zu Wilsch, welches auf 1000 Rth. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, und hat hl. zu Termine auf den 28ten Juli c., den 29. August c. und premtorisch auf den 25ten Septbr. a. c. anberaumat. Es werden daher alle Kaufsitzige eingeladen, am besagten premtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der her.schaftlichen Canzley zu Gubernsdorf zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag, ohne daß auf fernere Gebote Rücksicht genommen werden kann, zu gewärtigen. Auch werden alle unbekannte Realgläubiger zu diesem Termine ad liquidandum et iustificand. prätenfa sub pōna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Freitag den 31. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

### Zu verkaufen.

\*) Rosenberg den 19ten Juli 1821. In Termino den 5ten Noobr. a. r. soll auf den Antrag einer Realgläubigerin das Bürgerhaus sub No. 16. hiesiger Stadt, gerichtlich auf 690 Rthl. Cour. gewürdiger, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden im hiesigen Rathhause verkauft werden, wozu befähigte Kauflustige einladen.  
Das Königl. Stadgericht.

Erstberg den 26ten May 1821. Die Grundstücke der Tuchmacher Carl Gottlob und Jeremias Benjamin Geschütern Etelling: 1) das Wohnhaus No. 248. im 4ten Viertel, taxirt 628 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1081., taxirt 53 Rthl. 8 gr. sollen in Termino den 29ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnehmung zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 7ten August 1821. Das zur Rothgerber Franz Heintzschens Nachlassmasse gehörige vorlädrische Wohnhaus und Garten sub No. 4. hieselbst wird theilungshalber zum öffentlichen Verkauf gestellt und es ist ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 30ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendario Teuber angesetzt. Kauflustige werden daher vorgeladen, in gedachten Terminen persönlich oder durch Bevollmächtigte sich zu melden und haben bey erreichtem annehmlichem Geboth den baldigen Zuschlag zu erwarten. Die Taxe ist auf 856 Rthl. Courant ausgefallen und ist an der Gerichtsstätte ausgehängen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 10ten August 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt auf Antrag eines Realgläubigers, das der Wittwe Katharine Berger zugehörige Wohnhaus sub No. 89. zu Silberberg im sogenannten Graben belegen und ladet Kauflustige hiemit ein, in dem einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termin den 27ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst bey annehmlichem Meistgebothe des baldigen Zuschlags gewärtig.



wärtig zu seyn. Die im Jahre 1817. bereits aufgenommene gerichtliche Taxe ist auf 1499 Rthlr. 12 Sgr. 6 d. Cour. ausgefallen und kann zu beliebiger Zeit in der Stadigerichts-Registratur eingelesen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadigericht.

\*) Grünberg den 21. Juli 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen folgende dem Fleischhauemeister Carl Jacob Sommer hieselbst zugehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 31. im ersten Viertel taxirt 6245 Rthlr. 8 gr.; 2) die Fleischbank No. 1. taxirt 400 Rthlr.; 3) der Weingarten No. 1806. taxirt 245 Rthlr.; 4) der Weingarten No. 1807. taxirt 428 Rthlr. 18 gr.; 5) die Ackerstücke Meis 85. und 86. taxirt 490 Rthlr.; alles in Courant, im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 13ten Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadigericht hieselbst öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Es haben sich hierzu beßig- und zahlungsfähig Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun, und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu gewärtigen. Die Taxen können übrigen auf dem hiesigen Landhause täglich näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

Grünberg am 26ten May 1821. Schuldenhalber sollen die Grundstücke der Bäckerfrau Maria Rosina Cramer verwittwet gewelnen Schödel geborne Grundke hieselbst, nemlich: 1) das Wohnhaus No. 386a. im vierten Viertel taxirt 1243 Rthlr. 19 gr.; 2) der Weingarten No. 1170. taxirt 189 Rthlr. 18 gr. im Termine den 15. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadigericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, in welchem sich Käufer einzufinden ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

Ober-Slogan den 26ten July 1821. Behuß der Theilung zwischen den Stricker Anton Kosubedtschen Erben, soll der ihnen zugehörige in dem Hypothekenduche sub Pro. 143. vermerkte sog. nannte Obelische Acker, welcher gerichtlich auf 320 Rthlr. 27 Sgr. 6 d. Cour. taxirt worden, in Termine den 13ten October d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüßige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, worauf sodann der Meistbietende den Zuschlag nach abgegebener Einwilligung der Erben gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadigericht.

Frankenstein den 1. August 1821. Ad Instantiam der Erben des verstorbenen Häusler Gottlob Häbler soll das zu dessen Nachlaß gehörige gerichtlich auf 230 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, Theilungshalber in Termine nuncio et peremptorio den 12ten October c. Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Beßig- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine abhier persönlich zu erscheinen.

den, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Extrahenten zu gewärtigen.

Das reichsgräf. Schöffgotsch Greiffenstein's Gerichtsam.

Greiffenstein den 25ten Juli 1821. Das unterzeichnete Gerichtsam subhantirt in dem Executionis eines Real Gläubigers das von dem Hause der Gerstend. Pressen zu Querkoch eintreffende gerichtlich auf 111 Rthlr. 27 Sgr. 2 D. Coqr. gewürdte sub No. 186. daselbst belagene Pupillarhaus und fordert beßig und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch auf, in Termino unico et peremptorio licitationis den 12ten October c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsam, in zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräf. Schöffgotsches Gerichtsam.

Strehlen den 27ten Juli 1821. Die sub No. 6. zu Klein-Lauden gelegene, zum Verwalter Sauerweinschen Nachlaß gehörige, auf 476 Rthlr. abgeseßte Grundstücke, s. u. wegen Erbsonderung freiwillig verkauft werden. Darzu haben wir einen peremptorischen Auktionstermin auf den 13ten October c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kaufsüßige, Beßig. und zahlungsfähige werden ersucht, alsdann auf der Gerichtsstube zu Klein-Lauden sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietend bleibenden diese Possession richtig adjudicirt werden wird. Die Taxe davon kann täglich zu Klein-Lauden im Gerichtsstiftsam eingesehen werden.

Das Justizamt Klein-Lauden.

Deß den 22. Juny 1821. Das herzoglich Braunschweig Deßsche Fürstenthumsgericht macht hiemit offenkundig, daß die nochmalige Subhantation des vor dem Breslauer Thore zu Bernstadt sub No. 237. d. s. Hypothekenbuchs gelegenen Freypaues nebst Zubehör, im Wege der Execution zu veräußern betraut worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 15ten October 1821. anberaumten Termine nach Ablauf dessen keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags, Erkenntnisses eingehen, mehr ang nommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im herzoglichen Schloß zu Bernstadt zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 210 Rthlr. abgeseßt worden, vor dem Desputanten des Gerichts, Herrn Cammer Rath Thahelm, zum Protocol zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Deß den 18ten May 1821. Das herzoglich Braunschweig Deßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhantation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 87. des Hypothekenbuchs belegenen Kießschen Hauses nebst Stollung und Garten auf Antrag der Creditoren zu veräußern befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Haus zu kaufen Willens



lenß und verbindend sind, ein, in dem auf den 22sten Septbr. d. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin, weil nach Ablauf dieses einzigen Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags = Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums = Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 157 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reich, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden und annehmlich Bietenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer stehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Neichenbach den 9ten April 1821. Nachdem das Rattundrucker Ernst Jägersche auf 2595 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigen Gebäuden und Gärten No. 339. in der Frankenstein Vorstadt hieselbst gelesen, subhastirt worden und zum öffentlichen Verkauf derselben an den Meistbiethenden 3 Termine auf den 25. Juny, 25. August und 26. October l. J. als den 1ten und peremptorischen anberaumt werden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebote abzulegen. Wer sich bis zum und in dem letzten Termin nicht meldet, dessen Gebot wird weiter nicht mehr berücksichtigt und angenommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Löwenberg den 18ten August 1821. Von dem gräf. v. Panin Poninskyschen Gerichtsamte der Herrschaft Siebeneichen wird hiermit kund und zu wissen gethan, daß das dem verstorbenen Bäcker Johann Gottfried Schwabe zu Deutmannsdorf zugehörig gewesene, unter hiesiger Jurisdiction und zwar zu Laurterkeifen sub No. 18. belegene Separat = Ackerstück von 8 Scheffel 14 Meßen Ausfaat Breslauer Maases, welches auf 449 Rthlr. 7 Sgr. 6 d. gerichtlich abgeschätzt, im Wege des Concursses subhastirt gestellt worden. Zahungs- und d. B. B. fähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in dem hierherhalb auf den 2ten November dieses Jahres angesetzten einzigen peremptorischen Bietungs = Termine Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Siebeneichen zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Ackerstück, in sofern kein rechtliches Hinderniß eintritt gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach beendigten Licitations = Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet und übrigens die Lage zu jeder Zeit in der Wohnung des unterzeichneten Justitars, so wie bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg als dem den Bäcker Schwabesche Concurß zu Deutmannsdorf dirigirenden Gericht eingesehen werden.

Gräfl. v. Panin Poninskysche Gerichtsamte der Herrschaft Siebeneichen, Duchau.

### Citationes Edictales

\*) Gräffau den 2ten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub dato Gräffau den 29ten September 1795 und 31sten October 1799. auf das Haus des Kaufmann Joseph Wiehard sub No. 92. zu Liebau und auf sämtliche liegende Gründe desselben ausgesetzte und verlohren gegangene

Hypotheken-Instrument über ein für den Königl. Fideiuc. als Universal-Nachfolger des vormaligen Cistercienser Stifts Grüssau eingetragenes Capital von 4000 Rth. hierdurch öffentlich aufgehoben und der Inhaber dieses Instruments, als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder Briefsinhaber, oder der sonst in dessen Rechte getreten ist, hiermit vorgeladen, in dem zur Anerkennung seiner etwaigen Ansprüche auf den 30sten November c. a. Vormittags um 9 Uhr anderaunten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter zu erscheinen, seine Ansprüche an das in dem gedachten Instrumente verschriebene Capital gehörig anzumelden und zu bescheinigen, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er mit allen seinen Rechten an das erwähnte Instrument und Capital so wie an das verpfändete Grundstück präcludirt und das Instrument aber awortifirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

\* ) Wartenberg den 9. August 1821. Der im Jahre 1813. als Soldat ausgehobene Michael Dückner aus Schollendorf, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seiner Ehefrau Susanne geb. Schubinska hierdurch edictalliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30sten November c. a. Vormittags um 11 Uhr anderaunten termin peremptorischen Termin in der Behausung des unterzeichneten Justitiarits persönlich zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben die Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und seiner gedachten Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. g )

Das Schollendorfer Gerichtsamt.

\* ) Langenbielau bey Reichenbach in Niedererschlesien den 16ten July 1821. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der aus Ebligen im Königreich Württemberg gebürtige seit dem Monat März 1808. auf der Reise von hier nach gedachtem Orte und zwar hinter dem sächsischen Städtchen Pichtenstein bey Zwidaun verschollene hiesige Einwohner und Schuhmacher Johannes Krinmel nebst dessen unbekannten Erben und Erbnehmern auf Antrag seiner Ehefrau und seines Sohnes hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber den 31sten May 1822. Vormittags um 9 Uhr in unserer Amtscanzley hievort entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und die gesetzmäßige Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls der vermißte Johannes Krinmel für todt erklärt und dessen Nachlaß denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Gräflich v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielaure Majoratgüter.

\* ) Wartenberg den 7ten August 1821. Auf der Freystelle des Gottfried Gorisch sub No. 9. zu Cammerau sind ad 2. für den Matthias Deutsch aus Pawelau 400 Rthlr. Cour. unterm 27ten July 1810. eingetragen, wovon bereits unterm 7ten August 1812., 250 Rthlr. bezahlt und im Hypothequenduche gelöscht worden sind, der Ueberrest mit 150 Rthlr. ist zwar ebenfalls bezahlt, allein das an. Hypothequen-Instrument ist verlohren gegangen; es werden daher auf Antrag des Freystellendenbesizers Gottfried Gorisch alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche an dieses Hypothequen-Instrument haben, vorgeladen,



den, in dem auf den 30sten November c. a. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine peremptorio in hiesiger Canzley in Person oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, das Original Schuld-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auflegung eines ewigen Eidschweigens werden präcludirt werden und die Lösung im Hypothek-einbuche erfolgen wird.

Schöff. Eurl. freystandesherrl. Cammer-Justizam.

\*) Grlfstein den 11. August 1821. Es hat die Susanne Marie Röcher geb. Walper gegen ihren im Jahre 1813. als Landwehrmann im 7ten Regiment angest. Aien Ehemann Johann Gottfried Röcher aus Langwäldersdorf, der während der Belagerung Esfurth im Lazareth zu Jüngerleben gestorben seyn soll, auf Grund des §. 8. der höchsten Lab. Ordre vom 13. Januar 1817. auf Ehescheidung angetragen. Der Johann Gottfried Röcher wird deshalb vorgeladen, in dem angesetzten Termine den 30sten Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Geschäfts Locale des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen und seine weitere Verurtheilung zu gewärtigen. Im Fall seines Ausbleibens, und wenn derselbe sich auch nicht vorzuziehens schriftlich melden sollte, wird die Ehe zwischen ihm und seiner genannten Ehefrau für getrennt und der Abwesende in die Ehescheidungsstrafe verurtheilt werden.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Grlfstein und Rehnstorf. 8.)

\*) Reichenbach den 31. Juli 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamt werden: 1) der seit dem 2ten May 1813. nach der Schlacht bey Groß-Ödtschen vermißte Grenadier 4ter Compagnie des ersten Preuß. Garde-Regiments Johann David Hoffmann; 2) der im September 1813. in das Lazareth nach Annabera in Sachsen gebrachte, und seit dem vermißte Wehrmann des damaligen 13ten jetzt 11ten Preuß. Landwehr-Regiments Carl Gottlieb Urban; 3) der im nämlichen Jahre in das Lazareth nach Arnberg gelangte, und seitdem verschollene Wehrmann, damaligen 13ten jetzt 11ten Preuß. Landwehr-Regiments Carl Gottlieb Winkler; 4) der im November 1813. in das Lazareth von Sommerbau gesommene und selbst dem verschollene Wehrmann, damaligen 9ten jetzt 7ten Preuß. Landwehr-Regiments Johann Gottlob Galle, sämmtlich aus Schimmansdorf Reichenbacher Kreises, hiernächst auch 5) die von diesen Verschollenen etwa hinterlassenen unbekannten Erben und Erbennehmer auf Antrag der Eltern und resp. Geschwister derselben hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer dreymonatlichen Frist, spätestens aber in dem anberaumten peremptorischen Termine den 5. Decbr. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in der Canzley des Unterzeichneten hieselbst persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und die geschnäbste Verhandlung der Sache, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie die Verschollenen Hoffmann, Urban, Winkler und Galle für todt erklärt, auch die berechtigt

sich



sich gemeldet und bis zu gedachtem Termine noch meldenden und legitimirenden Unverwandten für deren nächste und rechtmäßige Erben werden angenommen werden.

Das freyherrl. v. Seherr Hoffsch Gültmannsdorfer Gerichtsam.

Dtsch.

Obau den 11ten July 1821. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Weiskow im October 1816. verstorbenen Müller Ausgebünger Daniel Sobirge der ortschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an diesen Nachlaß einen Anspruch zu haben vermehren, hienit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 22sten September früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley entweder persönlich oder durch gültig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen und zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Piegnitz den 19. May 1821. Da über die Kaufgelder der von dem Müller Johann Friedrich Hühner aus einer nothwendigen Subhastation laut Abjudications-Beschied de publ. den 22sten November a. pr. für die Summe von 1701 Rthlr. Courant meistbietend erstandenen dem Carl Samuel Hüller zugehörig gewesen, in dem hiesigen Cämmereydorfe Teutschel Piegnitzer Erbsitz sub No. 56. belegenen Windmühle, nebst dem dazu in Erbpacht überlassenen Ackerstük von einem Scheffel Ausfaat dem Antrage einiger Real-Gläubiger zu Folge per Decretum vom heutigen Tage ein Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück und die Kaufgelder desselben aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zu machen, hienit auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Ansprüche auf den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputat, Herrn Justizrath Sucker, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück oder die Kaufgelder desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld theilt werden wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 3ten Januar 1821. Der aus Pankendorf Schweidnitzer Erbsitz gebürtige Carl Türke, welcher im Jahre 1813 zur Landwehr eingezogen worden und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, wird hie mit, so wie dessen ewalge unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 13. October dieses Jahres Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Nieder-Kunzendorf bey Schweidnitz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Türke für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn

auch



auch keine notwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner anderen Verwandten, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtamt der Herrschaft Kraplau.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist in der Töpfergasse in dem neu erbauten Hause No. 58. und 59. das Gemölde. Auch kann eine schöne Stube mit Meubles und Betten auf einer Hauptstraße an einen solchen Herrn abgelassen werden, oder als Absteiger-Quartier. Das Nähere in No. 645. an der Siebenbrückenstraße bey Krause.

\*) Breslau. In No. 582. am Ringe, dem Schweißdiger Keller gegen über ist sowohl außer beitem Arrac de Goa, Jamaica Rum, in Flaschen als auch in ganzen Partien, bestes engl. Portter in Flaschen, ächter holl. Genwer und Mahagoni Planten, so wie verglichenen Journire zu billigen Preis zu haben.

\*) Breslau. Zwei Schreib-Sekretaire, eben so geschmackvoll als dauerhaft von schönem Birkenholz gearbeitet, stehen um möglichst billigen Preis zu verkaufen auf der Weibengasse nächst der Promenade in No. 1079. Parterre bey'm Tischlermeister Schimpffe.

\*) Breslau. Auf ein ländliches Grundstück, Breslauer Erbses, welches 7000 Rthlr. gerichtlich taxirt, wünscht man 2500 Rthl. zur ersten Hypothek bald oder Termino Michaeli erheben zu können. Nachweis giebt der Wachszieher Herr Jurck, Schmiedebrücke in Warschau, im Gegentheil weist derselbe 300 Rthlr. nach auf städtische Grundstücke bald zu vergeben.

\*) Breslau. Ein junger Mensch von gebildeten Eltern wünscht in einer großen Handlung als Lehrling unterzukommen. Das Nähere bey Johann Hoffmann goldne Rodegasse No. 485.

\*) Breslau. Veränderungshalber ist im Sperlich'schen Hause vor dem Schweißdiger Thore eine Wohnung von 2 Stuben mit oder ohne Stallung zu vermieten und bald zu beziehen.

\*) Breslau. Zu vermieten ist eine freundlichlichte Wohnung von drey Stuben und einer Kuche auf der äußern Dblaugasse in No. 1097.

\*) Breslau. Ein junger Mann, verheirathet, kautionsfähig und mit guten Attesten versehen, wünscht Veränderungshalber wieder als Rentmeister ein Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent Pohl auf der Schweißdiger Straße im weißen Hirsch.

\*) Seibendorf Schönbauer Erbs. Das Dominium hieselbst will auf den 29. Dec. tober a. c. seine beyden Kalköfen an den Reißbierbenden verpachten, und lader kautionsfähige Pachtinsige zu diesem Termin auf herrschaftlichen Schlosse daseylbst sein, die Bedingungen können bey dem Amtmann Orro aldort täglich eingesehen werden, und gehöret der Seibendorfer Kalk bekanntlich zu dem besten im Schlesi'schen Gebirge.